



Wies



Limberg bei Wies



Wernersdorf



Wielfresen

geMEINsam WIESuell

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Wies
329. Ausgabe, Oktober 2024
zugestellt durch österreichische Post



Ein Denkmal an die Geschichte der Glasindustrie in Wies wurde mit den Glashafen, welche einst den Wieser Marktplatz zierten, errichtet. Näheres dazu auf Seite 8!

Gemeinde aktuell

Ressourcenpark wird eröffnet

Seiten 4

Gemeinde aktuell

Wiel hat einen Dorfplatz erhalten

Seiten 9

Gemeinde aktuell

Das Wieser Jubiläumsfest in Bildern

Seiten 10-13

Gemeinde aktuell

Kindergemeinde- und Jugendrat berichten

Seiten 5,22-23

Liebe Wieserinnen, liebe Wieser



Nun ist es soweit. Am Sonntag, dem 27. Oktober 2024 feiern wir ab 11:00 Uhr die Fertigstellung des Ressourcenparks Sulmtal-Koralmbaum. Am darauffolgenden Dienstag findet ab 13:00 Uhr die erste Übernahme statt. Damit steht uns eine Einrichtung zur Verfügung, wo wir zukünftig wichtige Alt- und Wertstoffe sammeln und einer Weiterverwendung zuführen können. Wir sind es unseren nachfolgenden Generationen schuldig, dass wir aufhören, Ressourcen zu vergeuden und Wertstoffe auf irgendwelchen Deponien zu lagern. Mülltrennen und das Zuführen dieser Materialien in Stoffkreisläufe ist das Gebot der Stunde, mit dem Ergebnis, dass wir durch den Verkauf von Wertstoffen in Zukunft höhere Einnahmen haben und damit weniger für unsere Müllentsorgung zahlen müssen.

Die Eröffnungsfeier ist bereits eine gute Gelegenheit, diese zukunftsorientierte Einrichtung kennenzulernen, da es laufend Führungen durch das gesamte Areal geben wird. Der Ressourcenpark Sulmtal-Koralmbaum ist ein Zeichen dafür, dass uns die nächsten Generationen nicht egal sind und wir unserer Verantwortung gerecht werden meint...

Ihr/dein Bürgermeister
Josef Walzl

Aktuelles

Mit dem **Um- und Zubau beim Tennisclub Wies** wurde bereits begonnen. Umfassende Abbrucharbeiten wurden direkt von den Mitgliedern des Tennisvereines Wies durchgeführt.



Gemeinsam mit dem Tennisverein Union Wies, der Marktgemeinde Wies und der Baufirma Köppl/Posch werden die weiteren Baumeisterarbeiten in den nächsten Wochen vorangetrieben.

Im Hinblick auf die **Übernahme des südlichen Teiles der Lagerhausgebäude in der Sulmstraße** wurde nun der Kaufvertrag unterschrieben. Im Gegenzug erhält die LWG Wies die ehemalige Schulsportanlage, damit der Betrieb in der Bahnhofstraße erweitert werden kann. Wobei noch für die Flächenwidmungsplanänderung beim Sportplatz Hochwasserschutz-

maßnahmen seitens der Marktgemeinde Wies erforderlich sind. Dabei wird der Steyereggbach aufgeweitet und kann zukünftig weit größere Wassermassen speichern. Die erforderlichen Bauarbeiten, welche bis Ende Oktober abgeschlossen sind, wird die Fa. Klöcher-Bau mit Gesamtkosten von rd. € 79.700,- durchführen.

Die Fa. Klöcher-Bau wird Mitte Oktober mit der Generalsanierung des **Gallerbergweges** in Vordersdorf beginnen.

Noch in diesem Jahr werden beim **Wohnhaus Altenmarkter Straße 8** die Fenster und Außentüren erneu-

ert. Im Frühjahr 2025 wird die Generalsanierung des Wohngebäudes fortgesetzt.



Die Marktgemeinde Wies hat eine **Energieerzeugungsgemeinschaft (EEG)** gegründet, damit von der Marktgemeinde Wies erzeugter Photovoltaikstrom in allen Gemeindegebäuden kostengünstig genutzt werden kann. Dies gilt vor-

erst für den Bereich, welcher zum Netz des E-Werks Sigl gehört. Für das Netz der Energie Steiermark ist die Gründung einer gemeindeübergreifenden EEG mit den Gemeinden des Ressourcenparks Sulmtal-Koralmbaum in Planung.



Der **Glasfaserbau** Richtung Ortszentrum **Wiefresen** nimmt Formen an. Vom Meßnitzgraben über den Wiednerweg bis zur Landesstraße sind bereits die Rohrverbände verlegt. Die Grabungsarbeiten bis zum Ortszentrum werden Ende Oktober abgeschlossen sein. Beim bereits verlegten Abschnitt wird noch im Oktober Glas-

faser eingeblasen. Erfreulicherweise wurde auch beim **Bauabschnitt Kogl** die 50%-Quote an Anschlusswerbern erreicht. Damit kann auch dieser Bauabschnitt neben den Projekten Kalkgrub/Schloss Limberg und Wiefresen/Restausbau bei der Förderstelle eingereicht werden.

Die Bauarbeiten für die Errichtung der **neuen Splittbox** in der Sulmstraße (angrenzend an die Fa. Mastro) werden durch die Fa. Köppl/Posch in den nächsten Wochen begonnen und sollten bis Ende November 2024 abgeschlossen sein.

Die Asphaltierungsarbeiten bei der **Sulmstraße** wurden bereits abgeschlossen. Ausständig sind noch entsprechende Markierungsarbeiten. Der Gemeinderat hat für die

Bahn-Unterführung und für den Bereich vor dem Anwesen Heinz Sigl/ B76 bei der BH Deutschlandsberg die **Verordnung eines Geh- und Radweges** beantragt.

Noch in diesem Jahr starten die Bauarbeiten für den neuen **Geh- und Radweg** Wies-Markt bis zum Caritas-Seniorenwohnheim. Für den sogenannten Caritasweg soll noch in diesem Jahr die Trasse gebaut werden

und der Unterbau (Schotterung) erfolgen. Da hierfür doch größere Erdbewegungen erforderlich sind, kann der Straßenkörper sich über den Winter setzen und im Frühjahr mit den Asphaltierungsarbeiten abgeschlossen werden.



MARKTGEMEINDE WIES

Bürgerbeteiligung ist der Marktgemeinde Wies seit jeher sehr wichtig. Deshalb lädt die Gemeindeführung die GemeindebewohnerInnen ein, aktuelle Projekte und Schwerpunkte zu diskutieren.

Herzliche Einladung zu den Herbstgesprächen ...

- Dienstag, 05.11.2024 um 19.00 Uhr - Gasthof Toplerhof, Steyeregg
- Donnerstag, 07.11.2024 um 19.00 Uhr - Alpengasthof Strutz, Unterfresen
- Dienstag, 12.11.2024 um 19.00 Uhr - Schilcherei Jöbstl, Wernersdorf
- Donnerstag, 14.11.2024 um 19.00 Uhr - Gasthaus Köppl, Wies

Schwerpunktthemen der Herbstgespräche:

- Aktuelle Projekte & geplante Projekte 2025
- Allgemeine Diskussion

Bürgermeister Mag. Josef Walzl und die Mitglieder des Gemeinderates freuen sich auf Ihr/dein Kommen.



Ressourcenpark Sulmtal-Koralm informiert

Bürgerkarte für den Ressourcenpark Sulmtal-Koralm!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 27. Oktober 2024 wird der Ressourcenpark Sulmtal-Koralm feierlich eröffnet. Wir möchten Sie herzlich dazu einladen, diesen Tag gemeinsam mit uns zu verbringen und sich vorab ein Bild Ihres neuen und modernen Altstoffsammelzentrums zu machen, bevor Sie am 29. Oktober 2024 ab 13:00 Uhr dann das erste Mal Ihre Alt-, Wert- und Problemstoffe anliefern können.

**Die Eröffnungsfeier beginnt am
27.10.2024 um 11:00 Uhr**

Für genügend Speis und Trank ist gesorgt!

Mit Ihrem neuen Ressourcenpark erhalten Sie auch exklusiven Zugang zu kundenfreundlichen Öffnungszeiten, einer besseren Trenntiefe sowie einer unkomplizierten Abwicklung bei den wenigen kostenpflichtigen Abfällen. Hierzu erhalten Sie in einem Schreiben alle nötigen Informationen.

Was ist die Bürgerkarte?

Mit dieser Karte kann

- der Schranken zum Ressourcenpark Sulmtal-Koralm geöffnet werden.
- kostenpflichtiger Abfall bargeldlos entsorgt werden.

Allgemeines zur Bürgerkarte:

- Jeder Haushalt bekommt kostenlos eine Karte. Diese ist nicht übertragbar.
- Beim Verlust der Karte melden Sie dies bitte umgehend beim Gemeindeamt, damit die Karte gesperrt werden kann. Für Ersatzkarten werden € 20,- verrechnet.

Eine Anlieferung Ihrer Alt-, Wert- und Problemstoffe ist künftig zu folgenden Zeiten möglich:

- Dienstag: 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
- Mittwoch: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
und 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
- Donnerstag: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
und 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
- Freitag: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
und 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
- Samstag: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

Letzte Einfahrt immer 10 Minuten vor Betriebsende!

Montags, sowie an Sonn- und Feiertage ist der Ressourcenpark Sulmtal-Koralm geschlossen.



Das richtige Vorsortieren zu Hause spart Zeit und Nerven
Anhand einer Übersichtsgrafik können Sie sich schon vorab darüber informieren, wo genau Ihre speziellen Alt-, Wert- und Problemstoffe abgegeben werden können. Sollte es dennoch Unklarheiten geben, stehen Ihnen die Mitarbeiter des Ressourcenparks Sulmtal-Koralm mit ihrer fachkundigen Beratung zur Seite.

Die bis zu 80 verschiedenen Sammelfraktionen, welche am Übersichtsplan ersichtlich sind, werden bis auf folgende Ausnahmen KOSTENLOS übernommen.

(Nach-wie-Vor) Kostenpflichtige Abfälle:

KMF künstliche Mineralfaser:	5,00 €/110 Liter Sack 35,00 €/Big Bag
PKW-Reifen (ohne/mit Felgen):	5,00 € bzw. 8,00 €/Stk.
Nicht recyclingfähiger Bauschutt	0,15 €/kg
Recyclingfähiger Bauschutt	0,05€/kg
Asbestzement/Eternit	0,20 €/kg

Kostenpflichtige Abfälle – Ablauf:

- Sie identifizieren sich an den Wiegeterminals mit der Bürgerkarte, die Waage wird dann auf „0“ gesetzt.
- Sie geben den kostenpflichtigen Abfall ab.
- Zum Abschluss halten Sie die Bürgerkarte nochmals an den Wiegeterminal, damit ist der Wiegevorgang abgeschlossen; Sie erhalten einen Ausdruck und die Daten werden automatisch an die Gemeindebuchhaltung weitergeleitet. Die Abrechnung erfolgt dann durch Ihre jeweilige Gemeinde.

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiter am Ressourcenpark Sulmtal-Koralm und im Gemeindeamt gerne zur Verfügung!

Eine Übersicht über alle Informationen finden Sie auch auf unserer Website unter re-zak.at!



FLOHMARKT für Kinder und Jugendliche



Als Zeichen für Nachhaltigkeit und gegen die Wegwerfgesellschaft hat der Kindergemeinderat Wies bereits im Frühjahr 2024 einen Flohmarkt für Baby- und Kleinkind Waren von 0 bis 4 Jahren veranstaltet. Nach diesem gelungenen Auftakt wird nun erneut ein Flohmarkt veranstaltet und dieses Mal auch

der Jugendrat Wies mit an Board geholt. Umweltschutz und Klimabewusstsein stehen im Projekte-Aktivitäten-Programm des KiGRa und Jugendrates Wies immer hoch im Kurs.

FLOHMARKT für Kinder und Jugendliche
am Sonntag, dem 27. Oktober 2024 von 11 bis 14 Uhr
bei der Eröffnungsfeier des Ressourcenparks
Sulmtal-Koralm

Verkauft werden:

- Saubere Kleidung und Schuhe (bis Größe 164 für Jugendliche)
- Baby- und Kleinkindutensilien wie Autositze, Babyschalen, Hochstühle, Kinderwägen usw.
- Spielwaren und Bücher
- CDs, Computerspiele, Schultaschen, Handtaschen

Nicht angenommen/verkauft werden:

- Kaputte Sachen, große Kinderfahrzeuge wie z.B. Traktor, Trampoline usw.

Die **gespendeten Waren** können am **Freitag, 25. Oktober von 16 bis 18 Uhr** beim Ressourcenpark abgegeben werden.

Nähere Informationen zeitnah auf www.wies.at

Kindergemeinderat Wies und Jugendrat Wies freuen sich auf zahlreiche BesucherInnen.



Gesundheits-Gutschein

Wer kann den 10-Euro Gesundheits-Gutschein abholen und einlösen?

Alle Wieserinnen und Wieser können sich einmal im Jahr den Gesundheitsgutschein in der Höhe von 10 Euro im Gemeindeamt persönlich holen, nach Bestätigung des Veranstalters im Gemeindeamt abgeben und die 10,- Euro abholen.

Folgende Veranstaltungen werden gefördert: Seminare, Kurse, Vorträge, Sportkurse (z.B.: Turnen, Yoga, Tennis, Schwimmen), KiJu-Sommer-Kurse und Veranstaltungen sowie Veranstaltungen zum Thema Gesunde Ernährung.

Massivhaus
KOPPL & POSCH
Komplettlösungen

8551 Wies, Feldweg 15
8401 Kalsdorf, Industriezeile 1
T: 03465/2121 • M: 0664/520 01 69
office@koeppl-posch-bau.at
www.koeppl-posch-bau.at

KAPPER
PLANUNG • BAUMANAGEMENT
Der Grundstein für jedes erfolgreiche Projekt

A-8551 Wies • Oberer Markt 19
Tel.: 03465/50 900 • Mobil: 0664/43 14 974
office@kapper-planung.at
www.kapper-planung.at



Nationalratswahl 2024 - Wahlergebnis

	Wahlsprengel I Wies		Wahlsprengel II Vordersdorf		Wahlsprengel III Altenmarkt		Wahlsprengel IV Wemersdorf		Wahlsprengel V Limberg		Wahlsprengel VI Wielfresen		Wahlsprengel VII Wiel		Gesamt		Differenz
	2024	2019	2024	2019	2024	2019	2024	2019	2024	2019	2024	2019	2024	2019	2024	2019	
1 OVP	142	31,70	159	45,04	127	33,60	157	52,86	144	24,24	183	40,31	93	25,55	121	40,33	
2 SPO	60	13,39	69	11,50	53	14,02	50	16,84	111	18,69	109	24,01	60	16,48	56	18,67	
3 FPÖ	178	39,73	74	20,96	159	42,06	69	23,23	258	43,43	105	23,13	178	48,90	91	30,33	
4 GRÜNE	23	5,13	27	7,65	10	2,65	9	3,03	22	3,70	26	5,73	5	1,37	13	4,33	
5 NEOS	23	5,13	13	3,68	19	5,03	12	4,04	34	5,72	23	5,07	17	4,67	15	5,00	
6 BIER	13	2,90	n.k.		4	1,06	n.k.		9	1,52	n.k.		4	1,10	n.k.		
7 KPO	5	1,12	4	1,13	4	1,06	0	0,00	12	2,02	2	0,44	4	1,10	2	0,67	
8 GAZA	0	0,00	n.k.		0	0,00	n.k.		1	0,00	n.k.		0	0,00	n.k.		
9 LMP	2	0,45	n.k.		0	0,00	n.k.		0	0,00	n.k.		1	0,00	n.k.		
10 MFG	0	0,00	n.k.		0	0,00	n.k.		2	0,00	n.k.		2	0,01	n.k.		
11 KEINE	2	0,45	n.k.		2	0,01	n.k.		1	0,00	n.k.		0	0,00	n.k.		
12 JETZT	n.k.		5	1,42	n.k.		0	0,00	n.k.		6	1,32	n.k.		2	0,67	
13 WANDL	n.k.		2	0,57	n.k.		0	0,00	n.k.		0	0,00	n.k.		0	0,00	
Gültig	448		353		378		297		594		454		364		300		
Ungültig	6		6		1		1		0		7		2		1		
Gültig	542		388		271		220		73		76		2670		2088		
Ungültig	5		5		1		0		0		0		15		20		

	2024	2019
Wahlberechtigt:	3572	3644
Abgegebene gültige Stimmen:	2670	2088
Abgegebene ungültige Stimmen:	15	20
Wahlbeteiligung mit Wahlkarten:	75,2%	57,8%

Landtagswahl am 24. November 2024

Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und am Stichtag (23.09.2024) die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und in der Steiermark den Hauptwohnsitz haben.

Wahlzeit
Sonntag, 24. November 2024 in den Sprengeln I-VI von 08:00-12:00 Uhr, ausgenommen im Wahlsprengel VII – von 09:00-12:00 Uhr.
 Sollten Sie persönlich nicht

zur Wahl erscheinen können, haben Sie die Möglichkeit, eine Wahlkarte zu beantragen. Wahlkarten können nur schriftlich oder persönlich beantragt werden, eine telefonische Beantragung ist nicht möglich.

Bei der **schriftlicher Beantragung** ist die Angabe der **Passnummer** oder eines amtlichen **Lichtbildausweises** sowie die Angabe einer **Begründung** für die Ausstellung einer Wahlkarte zwingend notwendig.

Mit der amtlichen Wahlinformation erhalten Sie

gleichzeitig eine Anforderungskarte, die Sie uns portofrei übermitteln können. Verfügen Sie über einen Internetzugang, so bitten wir Sie, dass Sie die Antragstellung über www.oesterreich.gv.at durchführen.

Beachten Sie jedoch, dass die schriftliche Antragstellung einer Wahlkarte bis spätestens Mittwoch, 20. November 2024 erfolgen muss.

Stellen Sie so früh wie möglich Ihren Antrag!
Persönlich können Sie Anträge auf eine Wahlkarte

bis **Freitag, 22.11.2024 um 12:00 Uhr** stellen.

Ausweispflicht
 Zur Stimmabgabe am Wahltag, sowie bei der mündlichen Antragstellung einer Wahlkarte, ist ein **amtlicher Lichtbildausweis mitzubringen (Reisepass, Personalausweis, Führerschein)**. Die Verständigungskarte ist **KEIN** Ausweisdokument.

Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt Wies unter 05 03465 113 bei Frau Schimpel und Frau Spari unter der DW 114.

Schultüten für die Erstklässler

Bürgermeister Mag. Josef Waltl und Vizebürgermeister August Nußmüller begrüßten die SchulanfängerInnen der Volksschule Wies sowie der Volksschule Wernersdorf und überreichten eine prall gefüllte Schultüte als Willkommensgeschenk. In der Volksschule Wernersdorf starteten 3 Buben die 1. Klasse, welche von Bettina Ebner, BEd, unterrichtet werden. Mit 25 Kinder kam heuer nur eine 1. Klasse in der Volksschule Wies zustande. Klassenlehrerin Nicole Aldrian, BEd, wird die 12 Mädchen und 13 Buben unterrichten.

Die Marktgemeinde Wies wünscht allen SchulanfängerInnen viel Erfolg und Freude!



HERZLICHEN DANK

an die Familie Karl Strohmeier für die großzügige Spende von 500 EUR für die Emmauskapelle in Wernersdorf anlässlich des Begräbnisses von Herrn Karl Strohmeier Senior.



KLÖCHER
Baugesellschaft m.b.H.



Eduard Legat

Bauleiter

T 0664 88 30 58 81

eduard.legat@kloecher-bau.at

Ihr Partner vor Ort für
alle Tiefbau- und
Hochbauprojekte!

Klöcher Baugesellschaft m.b.H.

Hinterleitenstraße 77, 8530 Deutschlandsberg • T 03462 3090910

www.kloecher-bau.at

Ein neuer Platz für Altenmarkt

Im Bereich der ehemaligen Alte-Wieser-Hütte (Alfred-Hütte), heute Altenmarkter Straße 12 & 14, gegenüber der Polizeiinspektion Wies, wurde ein wunderschöner, gut gelungener und eindrucksvoll gestalteter Platz errichtet. Ein Denkmal für die Geschichte der Glasindustrie in Wies.

Bei wunderschönem Herbstwetter Ende September konnte Bürgermeister Mag. Josef Walzl zahlreiche GemeindebewohnerInnen, Vertreter aus dem Gemeinderat, PK Thomas Golob samt einiger Kolleginnen und Kollegen der Polizeiinspektion Wies sowie am Projekt beteiligte Firmen und Mitarbeiter begrüßen. Mag. Andreas Bernhard vom Burgmuseum Deutschlandsberg brachte den Anwesenden in einer kurzen Zusammenfassung viel geschichtliches Wissen über die Glasindustrie näher.

Zum neuen Platz

Der Platz selbst erinnert mit den im Kreis angeordneten Schmelztiegeln/Glashafen an den ungefähren Durchmesser eines Glas-Schmelzofens. Im 19. Jahrhundert hatten diese Öfen eine runde Form und darin befanden sich 8 Tiegel. Die 4 Glashafen, die für diese Platzgestaltung verwendet wurden, zierten einst den Wieser Marktplatz. Darunter befinden sich symbolisch kleine Stücke der wichtigsten Rohstoffe für die Glaserzeugung - Quarz, Koh-



le (Heizmaterial), weißes und grünes Glas. Weiters zierte ein wappenartiges Schild die Mitte des neuen Platzes. Mit der liegenden Acht, das Zeichen für die Unendlichkeit und einem Kreuz darauf. Dieses Zeichen wurde einst in den Glashütten/Glasfabriken an den Wänden oder über den Schmelzöfen angebracht mit der Aufschrift: „Es ist ein unendlich Kreuz Glas zu machen“, welche ausdrücken sollte, wieviel Mühe, Fleiß bzw. Arbeit dahinter steckt, Glas zu erzeugen. Am gesamten Platz sind große Tafeln angeordnet, auf denen man die Geschichte der Glasindustrie nachlesen kann. Ein durch und durch stimmiger Platz, der zum Verweilen einlädt.

Insgesamt wurden rund 51.000 EUR in dieses Projekt investiert. Abzüglich Förderungen blieben 13.575,90 EUR an Kosten für die Marktgemeinde Wies übrig.

Nach der Segnung durch Pfarrer Mag. Markus Lehr wurde der Platz offiziell an die Wieser GemeindebewohnerInnen übergeben.

Höchster Dorfplatz nach Neugestaltung offiziell eröffnet

In einem Bürgerbeteiligungsprozess wurden die BewohnerInnen aus St. Katharina in der Wiel in 3 Workshops mit eingebunden, Ideen zur Belebung des Ortszentrums zu erarbeiten.

Dazu hat man den Architekten DI Alfred Bramberger, der bereits den Marktplatz von Wies geplant hat, beauftragt, die Vorstellungen und Wünsche der Einheimischen in die Planung mit einfließen zu lassen. Auf rund 890 Metern Seehöhe wurde nun Ende September der höchste Dorfplatz der Marktgemeinde Wies nach der Neugestaltung offiziell eröffnet und von Pfarrer Mag. Anton Lierzer gesegnet. Bürgermeister Mag. Josef Walzl begrüßte zahlreiche AnrainerInnen, Interessierte, VertreterInnen aus dem Gemeinderat sowie die am Projekt beteiligten Firmen bei der Eröffnungsfeier.

Zur Neugestaltung

- Der Wasserverband Eibiswald-Wies verlegte zu Beginn der Dorfplatz-Gestaltung ein komplett neues Wasserleitungsnetz.

- An der Skulptur „Da Ruß“, dem Wahrzeichen der Wiel, wurden witterungsbedingte Verunreinigungen beseitigt und sie erstrahlt nun wieder in neuem Glanz. Um dort perspektivisch tolle Erinnerungsfotos machen zu können, wurde ein Fotorahmen davor errichtet. Außerdem befinden sich auch der neu errichtete Info-Point und Sitzbänke für Wanderer und Radfahrer im selben Bereich.

- Im Zuge der Neugestaltungen wurden bereits Glasfaserleitungen verlegt. Im Jahr 2025 wird nach Verlegung der 110 KV-Leitung



der Energie Steiermark auch Glasfaser in der Wiel ankommen.

- Im örtlichen Café ist eine neue Pächterin eingezogen. Manuela Onuk betreibt das neu benannte „St. Katharina Stüberl“. Der Gastgarten sowie der Zugang zum Café sind nun barrierefrei. Es wurde im Innenraum ein neuer Boden verlegt und im

Obergeschoss gibt es nun 2 Apartments für Übernachtungsmöglichkeiten. Auch ein neuer Trinkwasserbrunnen wurde errichtet und am Vorplatz des Cafés integriert.

- Die Parkplätze vor dem Café wurden zur Landesstraße hin verlegt und klar abgegrenzt.

- Im Zentrum des neuen

Platzes befindet sich nun eine hölzerne Sitzinsel mit einem Blumenbeet, die zum Verweilen einlädt. Von dort blickt man zum St. Katharina Stüberl, zur Kirche und zum neu gestalteten Kletterturm für die jungen BesucherInnen in der Wiel.

- Der Zugang zum öffentliche WC beim Friedhof wurde barrierefrei umgestaltet.

- In Zukunft soll es auch für Wohnmobile möglich sein, Stellplätze in St. Katharina in der Wiel zu beziehen. Für Strom- und Wasseranschlussmöglichkeiten wurde bereits gesorgt.

Investiert wurden 41.700 EUR für das St. Katharina Stüberl und 203.000 EUR für die Platzgestaltung und Schaffung der neuen Infrastruktur. Vom Land Steiermark gab es für dieses Projekt auch Bedarfszuweisungsmittel.

„Ein schöner und geschichtlich besonderer Ort, den es sich zu besuchen lohnt“, freut sich Bürgermeister Josef Walzl über die gelungene Neugestaltung.

Impressionen zum Wieser Jubiläumsfest

HERZLICHEN DANK an alle, die zum Gelingen des Wieser Jubiläumsfestes beigetragen haben!



Als Symbol für die Erneuerung der Städtepartnerschaft wurde im Rathauspark ein Baum gepflanzt



Kickbox Union Wies im Einsatz beim Essensstand



Big Band der EJMS



Blechblasinstrumente Ensemble EJMS



Sängerin der Big Band der EJMS
Kinderbürgermeisterin Jana Waltl

am 14. September 2024



Radio Steiermark WURLITZER mit Wetter Pauli



KiGRa Wies im Einsatz mit Popcorn und Kakao Stand



Auftritt Bergkapelle Steyeregg



Tennisverein Union Wies im Einsatz am Ausschank und mit Gulaschsuppe



Taekwon Do Vorführung vom Bewegungszentrum Limberg



Publikum von der Bühnensicht beim Auftritt Blechblasinstrumente Ensemble EJMS



Spiellestation Spangerlschießen beim Generationenspiel KiJuSo Abschluss



Spiellestation Mono-Teamschi beim Generationenspiel KiJuSo Abschluss



Stimmung im Festzelt



Kinderschminken beim KiJuSo Abschluss



Celloensemble EJMS



Gruppenfoto mit der unterzeichneten Partnerschaftsurkunde



Bürgermeisterin Heike Bergmann aus Zeulenroda-Triebes unterzeichnet die Partnerschaftsurkunde



Bürgermeister Mag. Josef Waltl unterzeichnet die Partnerschaftsurkunde



Auftritt Markt Musikkapelle Wies



Sommerorchester EJMS



Bergkapelle Steyeregg



Musikschuldirektor MMag. Franz Masser und
Bürgermeister Mag. Josef Walzl bei der Begrüßung



Tanzgruppe KESS



Tanzgruppe KESS



Sportunion Wiefresen in der Weinbar



Team Gesunde Gemeinde Wies beim Kaffee
und Kekse Stand



Landjugend Wies am Essensstand mit
Schnitzselmmel

Telefonnummern im Gemeindeamt

Sie erreichen uns über die Nummer 050 3465 und die dazugehörige Nebenstelle:

- 100 – Gemeindeamt, Zentrale
- 110 – Elisabeth Jammernegg
- 111 – Josefine Schuster
- 112 – Georg Walzl
- 113 – Sandra Schimpel
- 114 – Bernadette Spari
- 115 – Andreas Rabensteiner
- 116 – Bgm. Mag. Josef Walzl
- 121 – Cornelia Semmerneegg
- 122 – Rosemarie Walzl
- 123 – Manuela Merschlik
- 125 – Petra Veit
- 126 – Mag. Franz Krenn
- 127 – Petra Cavka
- 131 – Anneliese Lipp
- 132 – Elisabeth Ziegler
- 133 – Gabriele Golob
- 134 – Barbara Maier
- 135 – Silke Masser
- 150 – Fax
- 200 – Bauhof
- 250 – Kläranlage
- 300 – MS Wies
- 310 – VS Wies
- 320 – EJ-Musikschule
- 333 – Notfallnummer
- 340 – VS Wernersdorf
- 321 – Direktor EJMS
- 350 – Schulwart
- 0664/807855703 Kinderkrippe Steyeregg
- 400 – Kindergarten Wies (Gruppe Spieler)
- 410 – Kindergarten Wies (Gruppe Frank)
- 420 – Kindergarten Wies (Gruppe Heibl)
- 430 – Kindergarten Wdf.
- 0676/4102900 Freibad Wernersdorf
- 700 – Tourismusbüro
- 710 – Bücherei
- 800 – FF Wies
- 850 – FF Vordersdorf
- 860 – FF Steyeregg
- 870 – FF Wernersdorf
- 880 – FF Wielfresen

Wieser Herbststradln



Bei schönstem Herbstwetter fand heuer zum ersten Mal das Wieser Herbststradln am 22. September statt. Über 20 Radfahrbegeisterte erkundeten die Straßen rund um Wies, über Berg und Tal. Ein Tag voller Genuss, von der Landschaft bis hin zur Kulinarik. Für die Verköstigung auf der 12 Kilometer langen Strecke sorgten drei Labestationen - Garber Patrick Weine, Hofkäserei Kronabeter und Weingut&Buschenschank Wiedersilli. Als Abschluss gönnten sich die RadfahrerInnen dann noch ein Eis beim Café-Gasthof Köppl in Wies. Marktgemeinde Wies und Gesunde Gemeinde Wies teilten sich die Kosten für den für die TeilnehmerInnen unvergesslichen Radfahrtag. HERZLICHEN DANK an Ingrid Gutschi / CYKEL - Bikeschool samt Team für diese tolle Streckenzusammenstellung und Organisation des ersten Wieser Herbststradlns! WIR FREUEN UNS auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.





Informationen zu Ihrem Bauvorhaben

Hier finden Sie die nächsten Bauverhandlungstermine bzw. die dazugehörigen Fristen zur Abgabe der Unterlagen. Grundsätzlich finden Bauberatungen am ersten Mittwoch und Bauverhandlungen am letzten Mittwoch im Monat statt. An den unten angeführten Tagen werden auch **kostenlose Bauberatungen** durchgeführt (**nur mit Voranmeldung unter 0503465/126 oder 0503465/125**).

Bauberatung	Bauverhandlungstermin	letzte Möglichkeit, Einreichunterlagen abzugeben
06.11.2024	27.11.2024	08.11.2024
04.12.2024	18.12.2024	29.11.2024
08.01.2025	29.01.2025	10.01.2025
05.02.2025	26.02.2025	07.02.2025

Gemeinsam mit dem Ansuchen um Baubewilligung müssen folgende Unterlagen (vollständig) abgegeben werden:

- **Grundbuchsauszug** (nicht älter als **6 Wochen!**) beim Bezirksgericht in Deutschlandsberg erhältlich
- falls der Bauherr nicht Grundstückseigentümer ist die **Zustimmungserklärung** des Grundstückseigentümers
- **Anrainerverzeichnis** (Aufzistung der Grundstücke, mit Namen der Eigentümer, die 30,0 m vom Bauplatz entfernt liegen) - wird vom Planverfasser erhoben
- **Einreichplan** (2fach)
- **Baubeschreibung** (2fach)
- Nachweis der Bauplatzseignung - wird vom Planverfasser erstellt
- **Urkundlicher Nachweis hinsichtlich der Übereinstimmung der in den Projektunterlagen dargestellten Grenzen mit den zivilrechtlich anerkannten Grenzen bei Neu- und Zubauten, sofern der Bauplatz nicht im Grenzkataster eingetragen ist** - Vermessungsurkunde

Die Pläne und die Baubeschreibung sind vom Bauwerber, dem Grundeigentümer und dem Verfasser der Unterlagen **zu unterschreiben!** Bei weiteren Fragen steht Ihnen das Bauamt unter 050 3465 126 bzw. 050 3465 125 gerne zu den Parteienverkehrszeiten zur Verfügung. **Parteienverkehr:** Montag 8-12 und 13-18 Uhr, Mittwoch 8-12 Uhr, Freitag 8-12 und 13-16 Uhr.

Jagdpatchauszahlung für das Jagdjahr 2024/2025

Gemäß § 21 des Steiermärkischen Jagdgesetzes 1986 ist der jährliche Pachtzins an die Grundbesitzer des Gemeindejagdgebietes unter Zugrundelegung des Flächenausmaßes der in das Gemeindejagdgebiet einbezogenen Grundstücke aufzuteilen. Gegen den vom Gemeinderat genehmigten Aufteilungsentwurf wurden keine Einwendungen eingebracht. Die Auszahlung des Jagdpatchzinses erfolgt für das Jagdjahr 2024/2025 ab

14. Oktober 2024 bis einschließlich 09. Dezember 2024

Öffnungszeiten der Marktgemeinde Wies: Montag, Mittwoch und Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr, Montag: 13:00 - 18:00 Uhr, Freitag: 13:00 - 16:00 Uhr

Es besteht zusätzlich zur Barauszahlung die Möglichkeit, während des festgelegten Zeitraumes einen schriftlichen Antrag auf die Auszahlung des Jagdpatchzinses beim Gemeindeamt einzubringen. Die Auszahlung wird dann mittels Gutschrift auf der Quartalsvorschreibung erfolgen. Anteile, die nicht innerhalb der oben genannten Frist, beginnend ab dem 14.10.2024 bis einschließlich 09.12.2024 behoben oder beantragt werden, verfallen zugunsten der Gemeindekasse.

Fixtermine

Parteienverkehrszeiten der Marktgemeinde Wies

Montag: 08.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: 08.00 – 12.00 Uhr
Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag
geschlossen

Standesbeamtensprechtage:
Voranmeldung - während der
Amtsstunden

Sprechtage der Hausverwaltung ALMAK
jeden 1. Freitag im Monat
14.30 – 16.00 Uhr
im Gemeindeamt

Heimatarchiv:
Tel.: 050 3465-100

Tourismusbüro Wies
0699/11902294

Öffentliche Bücherei:
Freitag von 15.30 - 18.30 Uhr
Sonntag von 9.30 - 11.00 Uhr
Tel.: 050 3465-710

**Sprechtage des Notars
Mag. Johannes Koren:**
jeden 3. Freitag im Monat
jeweils von
14.30 bis 16.00 Uhr
im Marktgemeindeamt Wies.
Bitte um Voranmeldung!
Adresse des Notars:
8552 Eibiswald 16,
Tel. 03466/42325

**Rechtsberatung des
Rechtsanwaltes
Dr. Leonhard Ogris**
Jeden 1. Freitag im Monat
jeweils von 14.30 – 16.00 Uhr
im Marktgemeindeamt Wies
Voranmeldung unter:
Tel.: 03462/7077

Die Marktgemeinde Wies wünscht den GeschäftsführerInnen der neuen Wieser Betriebe sowie den Betrieben zum Firmenstandortwechsel nach Wernersdorf alles erdenklich Gute und viel geschäftlichen Erfolg.

Kosmetik Studio Sonja

Stolze 19 Jahre führt Sonja Schwindsackl bereits ihr Kosmetikstudio. Nun wurde es Zeit für einen Firmenstandortwechsel in ihre Heimatgemeinde, genauer gesagt nach Wernersdorf, wo sie im ECO-Park die passenden Räumlichkeiten für ihr Studio gefunden hat und nach ihren Bedürfnissen bzw. Vorstellungen einrichten konnte. Von der Gesichtsbehandlung über Maniküre bis hin zur Haar-

entfernung, werden im Studio angeboten. Die Medizinische sowie Kosmetische Fußpflege gehören zu ihren Spezialgebieten. Als qualifizierte Kosmetikerin berät Sonja Schwindsackl gerne über individuelle Behandlungsmöglichkeiten je nach Hauttyp. Frau Schwindsackl freut sich darauf, ihre langjährigen Stammkunden sowie gerne auch Neukunden im Studio Sonja begrüßen zu dürfen.

Studio Sonja

Wernersdorf 111, 8551 Wies

Termine nach Vereinbarung unter **0664/48 77 600**



v.l.n.r.: Vizebgm. August Nußmüller, Sonja Schwindsackl, Bgm. Mag. Josef Waltl

MIT LIEBE HANDGEMACHT by Manu

Hallo, ich bin Manuela, 37 Jahre alt, glücklich verheiratet und stolze Mama von zwei wundervollen Töchtern. Meine Leidenschaft für das Nähen habe ich vor fast 4 Jahren entdeckt. Es gibt für mich kaum etwas Schöneres, als mich vor meine Nähmaschine zu setzen und einzigartige, liebevoll gestaltete Produkte für euch zu kreieren. Jedes einzelne Stück, das ich anfertige, wird mit viel Hingabe und Sorgfalt hergestellt, denn es ist mir wichtig, dass ihr die Liebe spürt, die ich in jedes Projekt stecke. Bei mir findet ihr alles rund ums Baby und Kleinkind.

MIT LIEBE HANDGEMACHT by Manu

Inh. Manuela Ambros

Kalkgrub 59b, Tür 2, 8541 Wies

E-Mail: ambros.manuela@gmx.at

www.mit-liebe-handgemacht.at



Firmenstandortwechsel netWERKER Mediahaus OG

Mit dem Umzug in das neue Bürogebäude im Eco Park Wernersdorf hat das netWERKER Mediahaus ein weiteres bedeutendes Kapitel seiner Erfolgsgeschichte aufgeschlagen.

Der neue Standort bietet ab sofort mehr Platz für kreative Ideen. Die offenen und modernen Räumlichkeiten am neuen „Ideenplatz“, wie das Büro auch genannt wird, fördern eine produktive Arbeitsatmosphäre und schaffen optimale Bedingungen für Teamarbeit und innovative Projekte. Markus Gutsch, Inhaber des netWERKER Mediahauses, betont die besonderen Vorzüge des neuen Standorts: „Die frische Luft und die ländliche Atmosphäre fördern unsere Kreativität und schaffen ein

angenehmes Arbeitsklima, das uns inspiriert und motiviert.“ Ein großer Pluspunkt beim Umzug war die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Vermieter Kürbisch Karl, der sich als verlässlicher Partner erwies. „Dank seiner Flexibilität und Unterstützung verlief der Umzug reibungslos und pünktlich“, lobt David Schöggel, ebenfalls Inhaber des Unternehmens. „Karl hat uns von Anfang an aktiv unterstützt und dazu beigetragen, dass wir uns hier schnell einleben konnten.“ Mit der neuen Infrastruktur und der idealen Lage im Eco Park Wernersdorf ist das Unternehmen bestens für die Zukunft gerüstet.

Das Team von netWERKER Mediahaus freut sich auf Ihren Besuch am „Ideenplatz“



v.l.n.r.: Bgm. Mag. Josef Walzl, Markus Gutsch, David Schöggel, Vizebgm. August Nußmüller



Renate Lesky – Infrarothheizpaneele / Verkauf – NEU in Wies

Mit 1. Juli übernahm ich die Verkaufsangelegenheiten in Sachen Infrarothheizpaneele von meinem Lebensgefährten Gottfried Ludik, der ab sofort seinen wohlverdienten Ruhestand genießt.

Was mich von diesem Heizen mit den energieeffizienten Infrarotpaneelen überzeugt:

- steirisches, hochwertiges Produkt
- verschiedene Größen erhältlich
- keine Wartungs- oder Nebenkosten
- keine trockene Luft
- keine Staubaufwirbelung
- angenehmes Raumklima
- beugt Schimmel vor
- vollwertige Heizung mit

Thermostat regelbar
- Anstatt der Raumluft, werden nur die festen Körper wie Boden, Wände, Decke und sämtliche Gegenstände erwärmt. Die erwärmten Körper geben dann gleichmäßig die Wärme an den Raum zurück.

Deshalb führe ich den Verkauf dieser Heizvariante gerne weiterführe. Auch in unserem Holzhaus in der Kapellenstraße in Wies, haben wir im Jahr 2016 unser Heizsystem darauf umgestellt. Ich unterstütze Sie gerne bei Ihrem individuellen Bedarf mit einer unverbindlichen Beratung und freue mich auf eine Kontaktaufnahme.



Renate Lesky
INFRAROTHEIZPANEELLE / VERKAUF
Kapellenstraße 23, 8551 Wies
Tel.: 0677/180 672 09
E-Mail: renafe.lesky@gmx.at

Legendäre Diskothek „Metropol“ ist neu eröffnet

Wir, Sabine Ehmann, Carmen Ehmann und Michael Stiegelbauer, haben uns zum Ziel gesetzt, die legendäre Diskothek mit neuem Elan zu beleben. Wir möchten das „Metropol“ zu einem einladenden Treffpunkt für die Gemeinschaft machen, der Veranstaltungen für alle Altersgruppen und Geschmäcker bietet.

Wir planen regelmäßig (etwa zweimal im Monat) Events zu organisieren, bei denen die Besucher aller Altersgruppen in einer angenehmen Atmosphäre zu guter Musik tanzen und sich bei erlesenen Getränken entspannen und unterhalten können. Mit dieser Vision und dem Engagement soll das „Metropol“ wieder zu einem lebendigen Bestandteil des sozialen Lebens weit über Wies hinaus werden. Die jüngste Wiedereröffnung des „Metropol“ in Wies klingt nach einem wunderbaren Ereignis! Es ist großartig zu hören, dass die Gäste so begeistert und dass viele prominente Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft anwesend waren.

Solche Anlässe sind nicht nur wichtig für die Eventlocation selbst, sondern auch für die Gemeinschaft, da sie den Zusammenhalt und die Unterstützung unter den verschiedenen politischen Parteien zeigen. Die von Vizebürgermeister August Nußmüller



v.l.n.r.: GK Marlies Schuster, Franz Pilko, GV Sabine und Carmen Ehmann, Vizebgm. August Nußmüller

und Gemeindegassiererin Marlies Schuster im Namen der Gemeinde überbrachten Geschenke und Glückwünsche sowie eine Geschenkbox mit regionalen Köstlichkeiten der ÖVP, überbracht von Obfrau Theresia Koch und Gemeinderat Ing. Rainer Kolar, sind schöne Gesten, welche die Wertschätzung für das „Metropol“ unterstreichen.

Auch die Gemeinderäte Karl Kolleritsch (SPÖ) und Mario Loibner (FPÖ) zeigten durch ihre Anwesenheit, dass diese Neueröffnung ein breites Interesse geweckt hat. Seitens der Wirtschaft erfuhren wir große Wertschätzung; Kommerzialrat Gunther Riedelsperger (Delegierter des Wirtschaftsparlaments der Wirtschaftskammer Steiermark) lobte die Initiative und betonte, dass das „Metropol“ einen wich-



tigen Beitrag zum Gemeinnutzen leisten wird. Sabine Ehmann, Miteigentümerin des „Metropol“ und Gemeindevorstandsmitglied hob die Bedeutung der Unterstützung von Gemeinde und Wirtschaft hervor für das Gedeihen solcher Projekte und deutet darauf hin, dass das „Metropol“ nach seiner langen Geschichte und einer Phase der

Schließung wieder eine zentrale Rolle im Nachtleben der Region einnehmen wird. Das „Metropol“ steht auch für private Veranstaltungen wie Geburtstagsfeiern zur Verfügung.

Für heuer sind noch drei weitere Mottopartys und Tanzabende geplant: 26. Oktober, 23. November und 21. Dezember.

Ihr Metropol-Team:
Sabine Ehmann, Carmen Ehmann
und Michael Stiegelbauer
Marktplatz 6, 8551 Wies
Tel.: 0664/2495313

Vernissage

Mandalas in Harmonie mit abstrakter Kunst

Am Samstag, dem 16. November 2024 um 14.15 Uhr, lädt die Grazer Künstlerin Angela Schöppel ins **Bewegungszentrum Limberg** ein. Ihre Mandalas in Acryl, Öl und Holz verzaubern mit Stilen von romantisch-verspielt über fröhlich, edel oder dezent, bis hin zu golden, glanzvoll oder rustikal. Sie eignen sich hervorragend zur Verschönerung von Wohn- und Geschäftsräumlichkeiten. Ergänzt wird die Ausstellung durch Kunsthandwerk und Schmuck. **Kontakt:** Heimo Gruber, Tel.: 0664/26 00 567.



MSG

AKTUELL OFFENE STELLEN

- **MITARBEITER:IN TECHNISCHER EINKAUF**
- **FERTIGUNGSTECHNIKER:IN**
- **CNC-DREHER:IN** in Hörmsdorf
- **PRODUKTIONSMITARBEITER:IN** im Dreischichtbetrieb
- **ANLAGENBETREUER:IN**

Nähere Informationen unter
www.msg.at/karriere

Die Kraft der Sonne - unsere Energie und Leidenschaft. **Deine Auch?**

Sonnenkraft
SOLARSYSTEME AUS ÖSTERREICH

Instandhalter (m/w/d)

Das ist dein Aufgabengebiet:

- Fachgerechte Durchführung von Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten an Produktionsanlagen
- Optimierung und Anpassung von Produktionsanlagen
- Rasche Störungsbehebung im Falle von Stillständen
- Einbringen von Ideen bei neuen Produktionsanlagen und Projekten
- etc.

Das zeichnet dich aus:

- Abgeschlossene Ausbildung - Lehre, HTL (bevorzugt Schwerpunkt Mechatronik) oder ähnliches
- Mehrjährige Erfahrung (Instandhaltung/ Wartung von Produktionsanlagen)
- Zuverlässige und selbstständige Persönlichkeit gepaart mit einer lösungsorientierten Arbeitsweise
- Erfahrung im Umgang mit MS-Office, SAP Kenntnisse von Vorteil
- Hohe Einsatzbereitschaft (Schicht)

Teamleiter (m/w/d)

Das ist dein Aufgabengebiet:

- Mitarbeiterführung und Teambuilding im 3-Schichtbetrieb
- Einschulung neuer MitarbeiterInnen
- Materialflusssteuerung
- Einfache Fehlerbehebung bei unseren PV-Produktionslinien
- Verantwortung für Produktivität und Qualität in der jeweiligen Schicht
- Abstimmung mit der Instandhaltung, dem QM und der Logistik
- etc.

Das zeichnet dich aus:

- Technische Ausbildung (Lehre, HTL, ...)
- Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung in einer Produktion (Teamleiter, Produktionsplaner, Instandhalter, Prozesstechniker, ...)
- Führungserfahrung
- Souveräner Umgang mit MS-Office
- SAP Kenntnisse von Vorteil
- Lust und Talent beim Organisieren
- Ausgeprägtes Verantwortungsgefühl

Maschinenbediener (m/w/d)

Das ist dein Aufgabengebiet:

- Steuerung von modernen Produktionsanlagen Gewährleistung eines reibungslosen Betriebes
- Optimierung und Anpassung/ Rüstung der Maschinen Störungsbehebung im Falle von Stillständen bzw.
- Durchführung von einfachen Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten
- Einbringung von Ideen für techn. Verbesserungen Dokumentation von durchgeführten Arbeiten Sicherstellung von Ordnung und Sauberkeit

Das zeichnet dich aus:

- Erfahrung mit Produktionsanlagen erwünscht
- Gute MS-Office-ideal auch SAP-Kenntnisse
- Bereitschaft zur Schichtarbeit (3er Schicht)
- Selbstständiger und lösungsorientierter Teamplayer
- Ausgezeichnete Deutschkenntnisse

Produktionsmitarbeiter (m/w/d)

Das ist dein Aufgabengebiet:

- Abwechslungsreiche Tätigkeiten in der Produktion je nach Qualifikation, z.B.: Montage oder Qualitätskontrolle
- Einhaltung der sicherheitstechnischen Vorschriften, Ordnung und Sauberkeit
- Optimierung von Prozessen und Arbeitsabläufen

Das zeichnet dich aus:

- Genauigkeit und Fingerfertigkeit beim Herstellen unserer PV-Module
- Engagierte und motivierte Arbeitsweise sowie Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- Erfahrung in der Produktion von Vorteil
- Bereitschaft zur Schichtarbeit (2-3 Schicht) und Mehrarbeit (Samstag)
- Gute Deutschkenntnisse



Sag auch du „Ja zu erneuerbar!“

Schick deine Bewerbungsunterlagen (inkl. Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, max. 2MB) an gerhard.safran@sonnenkraft.com



Weitere Stellenanzeigen und mehr Infos!

Die große steirische WOHNRAUMOFFENSIVE



Leistbares Wohnen für alle

Die große steirische Wohnraumoffensive ab 01. September 2024 bringt neue, leistbare Wohnungen und höhere Eigenheimförderungen für die Steirerinnen und Steirer.

Wir setzen auf Unterstützung bei der Eigentumsbildung, boden- und ressourcenschonendes Bauen und weitere Anreize für Sanierungen im Sinne der Umwelt und der Geldbörse. Das Land Steiermark investiert knapp 300 Millionen Euro, um leistbaren, nachhaltigen und hochwertigen Wohnraum zu sichern“ so Wohnbaulandesrätin Simone Schmiedtbauer und Klubobmann Hannes Schwarz.

Die fünf Maßnahmen der großen steirischen Wohnraumoffensive

Jungfamilien-Bonus: Seitens des Landes gibt es einen Jungfamilien-Bonus von bis zu 10.000 Euro in Form einer nicht rückzahlbaren Einmalzahlung für den Erwerb erforderlicher Wohnräume bzw. für die Haushaltsfüh-

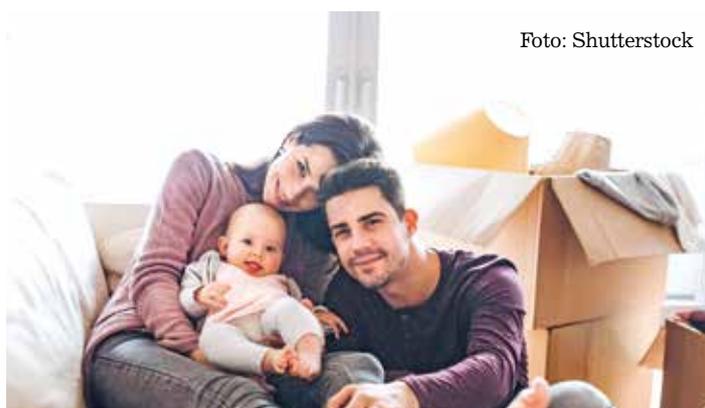


Foto: Shutterstock

rung notwendiger Einrichtungsgegenstände.

Eigenheimförderung Neu:

Das Land Steiermark stellt für die Neuerrichtung eines Eigenheimes bzw. für den erstmaligen Kauf und die Sanierung eines bestehenden Eigenheimes ein Landesdarlehen von bis zu 200.000 Euro zur Verfügung. Die Verzinsung des Landesdarlehens mit 30-jähriger Laufzeit beträgt zu Beginn nur 0,25 Prozent p. a. und

steigt auf maximal 1,5 Prozent p. a. in den letzten fünf Jahren der Laufzeit.

Geschossbauturbo: Um das Angebot an leistbaren Wohnungen weiter zu erhöhen und die Mieten günstiger zu machen, werden zusätzlich rund 1.100 geförderte Wohnungen errichtet.

Sanieren für alle: Über die neue Sonderförderung werden für Steirerinnen und Steirer im untersten Ein-

kommensdrittel für thermische Sanierungen eines Einfamilien-, Zweifamilien- oder Reihenhauses bis zu 100 Prozent der förderfähigen Kosten unterstützt.

Thermische Sanierung im gemeinnützigen Wohnbau:

Mit dieser Sonderförderung sollen zusätzliche 1.400 Mietwohnungen im Eigentum gemeinnütziger Bauvereinigungen thermisch saniert werden.

Alle Förderungen sind in einer Broschüre zusammengefasst, die unter anderem in Gemeindeämtern und Bankfilialen aufliegt. Dieser Leitfaden informiert auch über weitere bestehende Förderangebote und enthält zahlreiche Beispiele.

Alle Infos unter: www.wohnbau.steiermark.at

stein schwab
div. Steinmetzarbeiten
0699/11888000

mst ilse hutter

8551 wies, feldweg 7
stein-schwab@aon.at

Jobbörse auf www.wies.at

Viele Betriebe aus Wies und aus der Umgebung sind auf der Suche nach motivierten Mitarbeitern oder Lehrlingen. Die Jobbörse auf www.wies.at/wirtschaft/Jobboerse wird stetig gewartet und auf den neuesten Stand gebracht – **Informieren Sie sich jetzt!**



Wandern am Nationalfeiertag

Samstag, 26. Oktober 2024



Start: 10.00 Uhr Dorfplatz, St. Katharina in der Wiel

Wabnegg – Erhart – Hansbauer – durch den Forstweg bis zum Hochsitz – Labestation - bergab Richtung Gutschi – St. Katharina Stüberl – Abschluss

Gehzeit: ca. 2,5 Stunden (7 km)

Auf rege Teilnahme freuen sich die Marktgemeinde Wies sowie das Team der Gesunden Gemeinde!

Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2024/2025 des Landes Steiermark

Die Steiermärkische Landesregierung gewährt einkommensschwachen Haushalten einen einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 340,00. Als Einkommensgrenzen für die Gewährung des Heizkostenzuschusses gelten folgende Richtwerte. (Achtung, bei 14 Gehältern auf Netto-Jahres-einkommen umrechnen und durch 12 dividieren!).

- für Ein-Personen Haushalte: € 1.572,00
- für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften: € 2.358,00
- für jedes Familienbeihilfe beziehende im Haushalt lebende Kind: € 472,00

Bitte beachten Sie: Die Einkommensgrenzen gelten auch für jene Personen, die von der Rezeptgebühr befreit sind! Der Antrag auf Heizkostenzuschuss kann ab **07.10.2024 bis einschließlich 28.02.2025** beim Gemeindeamt Wies gestellt werden.

ASZ Wiefresen

Im Zuge der letzten Sperrmüllannahme wurde von den GemeindemitarbeiterInnen ein kleiner Umtrunk für die Bevölkerung organisiert. Nach 25 Jahren hat das ASZ in Wiefresen ausgedient. Mit dem Ressourcenpark Sulmtal-Koralm ist nun eine zeitgemäße Annahme von Alt- und Wertstoffen möglich.





Es herbstelt in der Marktgemeinde Wies

Das Kürbisprojekt wurde heuer bereits zum vierten Mal vom Kindergemeinderat Wies durchgeführt. Die Kürbisse wurden selbst gepflanzt und geerntet, mit Unterstützung von vielen fleißigen „Großen“ Helferinnen und Helfern. HERZLICHEN DANK! Der Marktplatz, das Rathaus sowie Zäune, Fenster und Eingänge von div. Geschäften rundum wurden mit den Kürbissen herbstlich dekoriert.



Milchshake und Muffins-Stand beim Aufwiesern

Der Kindergemeinderat Wies meldet sich zurück aus der Sommerpause. Ende August hieß es fleißig „shaken“ für die Kindergemeinderäte aus Wies. Er-

frischende Milchshakes mit fruchtigem Beigeschmack samt leckerer Muffins wurden an die BesucherInnen beim Aufwiesern verkauft, um für künftige Projekte

des KiGRa zu sammeln. „Es war wieder ein voller Erfolg beim ersten Einsatz nach der Sommerpause“, so die Betreuerin Manuela Mersch- nnik, die sichtlich stolz auf

ihre fleißigen Kids ist.

Dankeschön an alle für die Unterstützung und das fleißige Einkaufen bei den Kindergemeinderäten.





Jugendrat Wies: aktiv durch den Sommer!

Was wären die Sommerferien ohne coole Aktivitäten?

Diesem Thema hat sich der Jugendrat unter Mitwirkung von Manuela Merschnik von der Marktgemeinde Wies, Iris Kohlberger, der kommunalen Jugendbeauftragten der Marktgemeinde Wies und Tanja Oberwalder von der Landesentwicklung Steiermark bereits im Mai gewidmet und im Rahmen eines Workshops einige Angebote von und für Jugendliche für die Sommerferien erarbeitet.

Nach intensiver Auseinandersetzung mit möglichen Ideen wurden eine Mondscheinwanderung, ein Betonworkshop sowie ein Open-Air-Kino geplant,

welche in das Programmheft des Kinder- und Jugendsommers der Marktgemeinde aufgenommen wurden.

Die Mondscheinwanderung konnte leider aufgrund schlechten Wetters nicht stattfinden. Es freut uns aber umso mehr, dass die anderen beiden Angebote umso erfolgreicher angenommen wurden. Am Betonworkshop konnten 12 Kinder und Jugendliche ihrer kreativen Ader freien Lauf lassen und schöne Blumentöpfe und Co. gestalten.

Beim Open-Air-Kino mit

dem Film „Top Gun“ – ausgewählt von den Jugendlichen selbst – durften wir zahlreiche BesucherInnen begrüßen und diese mit frisch zubereitetem Popcorn als Snack zur Unterhaltung unter freiem Himmel begeistern. Unsere selbst gestalteten, originellen Eintrittskarten dürften wohl noch in so manchem Zimmer als Erinnerung hängen. Wir sind stolz auf die erfolgreichen Umsetzungen und bedanken uns für die rege Teilnahme!

Ein großes Danke gilt auch der Marktgemeinde Wies, die die Umsetzung der Aktivitäten durch finanzielle

Unterstützung ermöglicht hat!

Nächste Termine des Jugendrats werden auf unserer Instagram-Seite bekanntgegeben – wir würden uns freuen, neue Gesichter begrüßen zu dürfen! Hier kann man ungezwungen Ideen einbringen und mitgestalten – sei dabei!



WIE(S)SAMMART  

RAIFFEISEN SUMSI-SPARTAG

MITTWOCH, 30.10.2024 | 08:00 – 12:00 Uhr | 14:30 – 16:30 Uhr

BESUCH VON SUMSI

Bad Schwanberg: 08:30 – 09:30 Uhr
Eibiswald: 10:30 – 11:30 Uhr
Wies: 15:00 – 16:00 Uhr

BUNTES PROGRAMM

+ Heliumluftballons und Kinderschminken in allen Bankstellen

ÜBERRASCHUNG

Bring uns zu den Spartagen am 30. & 31. deine selbstgebastelte Sumsi und hol dir eine kleine Überraschung dafür ab!

RAIFFEISEN WELTSPARTAG

DONNERSTAG, 31.10.2024 | 08:00 – 12:00 Uhr | 14:30 – 16:30 Uhr

DREHEN & GEWINNEN

Tolle Preise beim Glücksrad in der Hauptanstalt Wies gewinnen!

SCHMANKERL

regional, saisonal und in allen Bankstellen

TOLLE GESCHENKE FÜR ALLE EINSPARER!

Raiffeisenbank
Süd-Weststeiermark



Unvergesslicher Ausflug für die Gemeinde-MitarbeiterInnen



Klein und fein war die Mitarbeiterinnen Wandergruppe, die der Einladung des Dienststellenausschusses der Marktgemeinde Wies Ende August folgte und beim ersten gemeinsamen Ausflug unter der neuen Personalvertretung mit dabei gewesen ist. Ein unvergesslicher Ausflug, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Über den Wanderpfad der

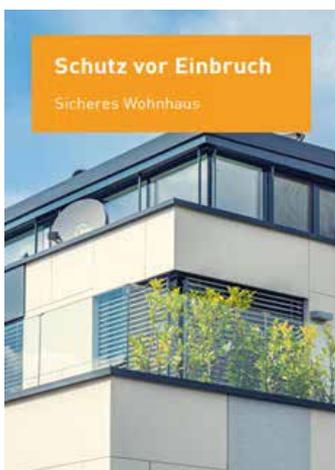
Deutschlandsberger Klause ging es hin zur Fischerhütte. Ein Mittagessen mit köstlichen Fischgerichten wurde dort genossen. Danach der Aufstieg zur Burg Deutschlandsberg, wo im Burgmuseum eine Themenführung mit Altburgrundgang, Burggeschichte, Zisterne mit Wasserversorgung und der Aussichtsturm am Programm stand. Highlight der Führung für alle war der wundervolle Aus-

blick am höchsten Punkt der Burg Deutschlandsberg. Der Ausklang fand beim gemütlichen Beisammensein im Weingut und Buschenschank Jauk-Wieser statt.

„Danke an alle, die mit dabei gewesen sind“, so Rosemarie Walzl, die Vorsitzende des Dienststellenausschusses. Auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr ...



Schutz vor Einbruch – Sicheres Wohnhaus



Ein Einbruch in die eigenen vier Wände bedeutet für viele Menschen erstmals einen großen Schock.

Für die Betroffenen wiegen die Verletzung der Privatsphäre und der damit verbundene Verlust des Sicherheitsgefühls oft schwerer als der materielle Schaden. Geeignete Türen, Fenster und Schlösser

sowie Alarmanlagen können das Risiko, Opfer eines Einbruchs zu werden, minimieren.

Weitere Information über „Wie schütze ich mich am besten?“ sowie „Was ist zu tun im Anlassfall?“ erhalten Sie in der nächsten Polizeiinspektion, auf der Homepage www.bundeskriminalamt.at und auch per BMI-Sicherheitsapp.

Informieren Sie sich über die vielfältigen Sicherungsmöglichkeiten Ihres Objektes. Die Spezialistinnen und Spezialisten der Kriminalprävention beraten Sie neutral und kostenlos. Zu erreichen sind sie unter **059 133 – 6113 – Polizeiinspektion Wies** – oder über jede weitere Polizeiinspektion.

GOLOB Thomas, KtrInsp



ewerksigl.at
03465 -7074

Ihr verlässlicher Partner für Elektrotechnik!

**Wir sind nicht nur Energielieferant
sondern auch Ihr verlässlicher Partner
in den Bereichen:**

- Elektroinstallationen
- Photovoltaikanlagen
- Anlagenüberprüfungen
- Blitzschutz
- Haus- und BUS-Installationen
- Brandmelde- und Alarmanlagen

Seit 1906: E-Werk Sigl

Kontaktieren Sie uns:
03465-7074 | www.ewerksigl.at



Wir gratulieren....

Wir gratulieren



... zur Geburt
von Sohn
Elias
**Cornelia und
Daniel Schuster,**
Altenmarkter Straße



... zur Geburt
von Sohn
Leon Viktor
**Corinna
Waldbauer und
Gerhard Schmuck,**
Buchenberg



... zur Geburt
von Sohn
Lucas-Matei
**Anamaria-Denisa
und Iulian-Ion Stroe,**
Altenmarkter Straße



... zur Geburt
von Sohn
Martin
**Kathrin Rainer und
Stefan Gollien,**
Eichegg



... zur Geburt
von Sohn
Sebastian
**Julia Korp und
Mathias Heger,**
Kalkgrub



... zur Geburt
von Sohn
Moritz
**Kerstin Asel und
Patrick Fürbass,**
Kapellenstraße



... zur Geburt
von Tochter
Melina
**Bianca Rachholz und
Markus Hartmann,**
Unterfresen



... zur Geburt
von Tochter
Rebecca
**Julia und Ing. Thomas
Zöhler-Sauer,**
Aug



... zur Eheschließung
**Hanna und Niklas
Vituznik, Aug**



... zur Eheschließung
**Jana und Peter
Pierer-Ropart,
Kraß**



... zur Eheschließung
**Jaqueline und
Dominik Doppler,
Radlpaßstraße**



... zur Eheschließung
**Meisterin Magdalena
und Philipp
Hausmann,
Feldweg**



... zur Eheschließung
**Ing. Sarah und
Ing. Helfried Gangl,
Unterfresen**



... zur Eheschließung
**Daniela und
Andreas Knappitsch,
Kapellenstraße**



... zur Eheschließung
**Julia und
Mario Gutschi,
Etzendorf**



... zur Eheschließung
**Stefanie und
Paul Erich Müller,
Unterfresen**



Wir gratulieren....

Wir gratulieren



... zum Goldenen Hochzeitsjubiläum
Martha Rosa und Paul Fürpass, Weidenbach



... zum Goldenen Hochzeitsjubiläum
Maria und Norbert Maier, Gieselegg



... zum Diamantenen Hochzeitsjubiläum
Juliana und Rudolf Garber, Etzendorf



... zum 70. Geburtstag
Franz Gaich, Unterfresen



... zum 70. Geburtstag
Frieda Pongratz, Heckenweg



... zum 70. Geburtstag
Dipl.Ing. Walter Scheuch, Guntzenberg



... zum 70. Geburtstag
Ingrid Semmernegg, Altenmarkt



... zum 70. Geburtstag
Kristina Knappitsch, Guntzenberg



... zum 70. Geburtstag
Rosa-Maria Binder, Unterer Markt



... zum 70. Geburtstag
Mag. Ernst Kraus, Eichegg



... zum 70. Geburtstag
Franz Pichler, Sulmstraße



... zum 70. Geburtstag
Maximilian Poscharnik, Patschweg



... zum 70. Geburtstag
Stefanie Zirngast, Koglerweg



... zum 70. Geburtstag
Brigitte Ebenberger, Kreuzberg



... zum 75. Geburtstag
Maria Steinbauer, Kreuzberg



... zum 75. Geburtstag
Günther Reitbichler, Altenmarkter Straße



Wir gratulieren....

Wir gratulieren



... zum 75. Geburtstag
Friederike Reiterer, Pörbach



... zum 75. Geburtstag
Peter Aldrian, Wiel-St. Oswald



... zum 75. Geburtstag
Theresia Klug, Eichegg



... zum 75. Geburtstag
Karl Sackl, Kalkgrub



... zum 75. Geburtstag
Ilse Hutter, Feldweg



... zum 80. Geburtstag
Maria Grebien, Haiden



... zum 80. Geburtstag
Alfred Graf, Am Sonnenhang



... zum 85. Geburtstag
Adolf Teißel, Kalkgrub



... zum 85. Geburtstag
Hildegard Schnabl, Oberer Markt



... zum 85. Geburtstag
Hans Fürpaß, Haselweberweg



... zum 85. Geburtstag
Karl Ernst Mauthner, Marktplatz



... zum 85. Geburtstag
Edda Anna Aldrian, Vordersdorf



... zum 90. Geburtstag
Dipl.-Ing. Manfred Hammer, Oberer Markt



... zum 90. Geburtstag
Anna Semmernegg, Altenmarkter Straße



... zum 90. Geburtstag
Maria Waltl, Schlossbergblick



... zum 90. Geburtstag
Theresia Ninaus, Unterfresen



Wir gratulieren....

Wir gratulieren



... zum 91. Geburtstag
Anna Maria Koinegg, Pörbach



... zum 93. Geburtstag
Theresia Allesch, Schlossbergblick



... zum 93. Geburtstag
Philomena Tschernegg, Schlossbergblick



... zum 93. Geburtstag
Roman Freidl, Am Haselberg



... zum 93. Geburtstag
Anna Heidenkummer, Kraß



... zum 95. Geburtstag
Theresia Strohmaier, Schlossbergblick



... zum 96. Geburtstag
Rosa Dietinger, Schlossbergblick



... zum 98. Geburtstag
Johann Wagner, Kreuzberg



CITIES

Die App für Wies!

Alle Infos, News & Events auf einen Blick.

So einfach geht's:

- 1 CITIES-App gratis downloaden
- 2 Als User registrieren & Profil erstellen oder als Gast fortfahren
- 3 Mit Wies verbinden und alle News erhalten

MEHR INFOS ZUR APP:
WWW.CITIESAPPS.COM



... zur Silbernen Hochzeit

**Petra Martina und Franz Josef Paulitsch, Radlpaßstraße
Sophie und Karl Sackl, Kalkgrub**

... zum 70. Geburtstag

**Florian Johann Lipp, Steyeregg
Walter Lohnegger, Höhenstraße
Siegfried Zernik, Etzendorf
Franz Repolusk, Steyeregg**

... zum 75. Geburtstag

**Hildegard Roschitz, Am Sonnenhang
Elisabeth Loibner, Oberer Markt
Helga Kipperer, Steyeregg
Hermonalda Maria Prattes, Am Waldrand
Gerhart Fürpass, Haiden
Rosemarie Gollob, Altenmarkt
Gertrud Hatzl, Gaißeregg
Johann Pfennich, Pörbach
Josef Pickl, Kalkgrub
Hildegard Schmuck, Unterfresen
Franz Strametz, Limberg
Lydia Lisbeth Hilpisch, Gaißeregg
Gerhard Helmut Hruschka, Kraß**

... zum 80. Geburtstag

**Hermine Koller, Unterer Markt
Sieglinde Überfellner, Aug
Maria Juliana Wildoner, Etzendorf**

... zum 85. Geburtstag

**Edmund Koppe, Limberg
Else Pölzl, Radlpaßstraße
Emma Kaiser, Wiel-St. Oswald
Eduard Kiefer, Am Anger**

... zum 91. Geburtstag

Sofie Fürpass, Weidenbach

... zum 94. Geburtstag

Maria Malli, Schlossbergblick

... zum 95. Geburtstag

Friedrich Paulitsch, Haiden

... zum 96. Geburtstag

Ilse Maria Josefa Johanna Steiner, Schlossbergblick

Wir trauern um ...



**Margot Hammer, Oberer Markt
Gertrude Kraxner, Oberer Markt
Josef Klobassa, Schlossbergblick
Gerd Peter Grill, Wiel-St. Anna
Margareta Michelitsch, Wiel-St. Anna
Gertraud Tescher, Schlossbergblick
Marianne Ehmann, Unterfresen
Kreszentia Knass, Unterfresen
Karl Strohmeier, Wernersdorf
Kevin Johann Koch, Limberg
Michael Kröll, Unterfresen
Josefa Gaar, Buchegg**

Volksschule Wernersdorf

Auf in die Natur

In diesem Schuljahr sind viele Ausflüge in unsere angrenzenden Wälder geplant, da wir unseren Schülern viele Naturerfahrungen ermöglichen wollen. Die Kinder sollen neben den vielfältigen Sinneserfahrungen auch die Stille wahrnehmen und selbst zur Ruhe kommen. Nebenbei jedoch lernen sie auch das komplexe Ökosystem Wald kennen. Jedoch dürfen auch Naturspiele nicht zu kurz kommen und sollen eine willkommene Abwechslung in den Schulalltag bringen.



Schnuppern in die Welt der Musikinstrumente

Auch in diesem Jahr wurden wir von der Marktmusikkapelle Wies und der Erzherzog-Johann-Musikschule Wies besucht, da ihnen die musikalische Ausbildung der Kinder am Herzen liegt. Die Musikschullehrer möchten die Kinder für die Musik begeistern, da dies auch eine sinnvolle Freizeitgestaltung ist. Auch die Mitglieder der

Musikkapelle würden sich freuen, wenn die SchülerInnen sich eines Tages entschließen würden, der Kapelle beizutreten, um gemeinsam das Ortsleben zu gestalten. Mit Freude nahmen die Kinder an der „zusätzlichen“ Musikstunde teil. Ein großes Highlight des Vormittages war es, dass die Kinder auch selbst die Instrumente ausprobieren durften!



Gemüse, Gemüse und noch mehr Gemüse!

Ende September besuchte eine Bäuerin aus der Umgebung die Volksschulkinder in Wernersdorf. Das Thema des Vormittags war schlicht und einfach „Gemüse“. Jedoch der Unterricht war viel abwechslungsreicher als das Thema selbst. Die Kinder konnten hier mit allen Sinnen diese Lebensmittelgruppe verkosten und begreifen. Dabei wurden nicht nur die Fähigkeiten zu



riechen, zu schmecken und zu fühlen gefördert, sondern



die SchülerInnen hatten die Möglichkeit, neue Gemüsesorten kennenzulernen.

Auch dieses Schuljahr startete mit vielen Neuerungen!

Zu Schulbeginn durften wir drei neue Schulanfänger begrüßen, die sich durch die vielen Kennlernspiele gleich integriert fühlten. Wie es in einer ersten Klasse üblich ist, wird mit vielen abwechslungsreichen Lernmaterialien gearbeitet, dass das Einleben in den Schulalltag erleichtern soll. Am Freitag hatten wir bereits Besuch von einer Bäuerin aus der Umgebung. Das Thema des Vormittags war schlicht und einfach „Gemüse“. Jedoch der Unterricht war viel abwechslungsreicher als das Thema selbst. Die Kinder konnten hier mit allen Sinnen diese Lebensmittelgruppe ver-

kosten und begreifen. Dabei wurden nicht nur die Fähigkeiten zu riechen, zu schmecken und zu fühlen gefördert, sondern die SchülerInnen hatten auch die Möglichkeit, neue Gemüsesorten kennenzulernen.

In diesem neuen Schuljahr werden erstmals von der Volksschule auch viele Spielmöglichkeiten für die Hofpause zur Verfügung gestellt. Die VS Wernersdorf verfügt nun über eine Pausenkiste, aus der die Kinder aus vielen Turn- und Spielutensilien auswählen können.

So machen Pausen Spaß!



Volksschule Wies

Bücherklappe



Es gibt mehr Schätze in Büchern als Piratenbeute auf der Schatzinsel... und das Beste ist, du kannst diesen Reichtum jeden Tag deines Lebens genießen.“

Zitat: Walt Disney

Lesen ist eine der wichtigsten Fähigkeiten, die Kinder in der Volksschule erlernen. Die Lesefertigkeiten stellen allerdings nicht nur eine Schlüsselkompetenz dar, sondern ermöglichen es den Kindern, in eine neue Welt einzutauchen und diese nach ihren Fantasien weiter zu gestalten. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass die Lesekompetenz gefördert wird, indem die Kinder immer wieder dazu ermutigt werden zu lesen. Dieses Ziel möchte man auch mit der „Bücherklappe“ der Volksschule Wies anstreben, die es schon seit mehreren Jahren gibt. Nicht

mehr genutzte Bücher können die Kinder in die Bücherklappe werfen und diese werden dann in die umfangreiche Büchersammlung des Leseraums in der Volksschule Wies aufgenommen, sodass andere Kinder wieder Freude an diesem Buch haben können. Sowohl der Aspekt der Nachhaltigkeit als auch die Förderung der Leidenschaft zum Lesen stehen bei diesem Konzept im Zentrum. Nicht mehr gelesene Bücher müssen also nicht weggeworfen werden, sondern können für viele Kinder weiterhin zu spannenden Lesetagen führen.

Bücher können jederzeit eingeworfen werden, da die Bücherklappe regelmäßig entleert wird. Zu finden ist die Bücherklappe neben dem Eingang der Volksschule Wies.

Klimaaktiv mobil Radfahrkurse für Volksschulen



Auch in diesem Schuljahr gelang es der Volksschule Wies ein Programm, das auf die Sicherheit der Schüler im Straßenverkehr abzielt, an Land zu ziehen. Der Verkehrsgarten der Schule diente als Ort der praktischen Verkehrserziehung. Mit der fach-

männischen Anleitung von Ingrid und Markus Gutschi, den TrainerInnen der mobilen Radfahrerschule „Easy Drivers“ lernten die Kinder spielerisch die Regeln des Straßenverkehrs und trainierten ihre Fahrradbeherrschung. So konnten die SchülerInnen in einer ange-

nehmen Atmosphäre wichtige Kompetenzen für sicheres Radfahren erwerben.

Die klimaaktiv mobil Radfahrkurse werden von klimaaktiv mobil unterstützt. Klimaaktiv mobil ist die Klimaschutzinitiative des Bundesministerium für Kli-

maschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie im Mobilitätsbereich.

Die Volksschule Wies bedankt sich herzlich für dieses hervorragende, durch Sponsoren kostenlose und wertvolle Programm.



EJMS WIES an der VS WIES

Jährlich zu Schulbeginn haben die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Wies die Gelegenheit, an einer Instrumentenvorstellung der Erzherzog-Johann-Musikschule teilzunehmen. Ziel ist es, den Kindern verschiedene Instrumente vorzustellen und ihr Interesse an der Musik zu wecken.

Die Veranstaltung begann mit einer kurzen Einführung. Die Lehrkräfte präsentierten

eine Vielzahl von Instrumenten, die eine Musikkapelle zum Klingen bringen. Die Kinder lauschten gespannt den Demonstrationen und waren begeistert von den unterschiedlichen Klängen.

Insgesamt war die Veranstaltung ein voller Erfolg und bot den Kindern einen wunderbaren Einblick in die Welt der Musik. Zum Abschluss gab es für jedes Kind noch ein kleines Geschenk.



Wandertag zum Demmerkogel

Am 1. Oktober 2024 erlebten die beiden 4. Klassen der Volksschule Wies einen unvergesslichen Wandertag zum Demmerkogel. Bei strahlendem Sonnenschein und perfektem Wetter machten sich die Kinder auf den Weg und genossen die herbstliche Landschaft.

Highlights waren der weltgrößte Klapotetz und die Aussichtswarte, beides faszinierte die Schülerinnen und Schüler sehr. Nach einer stärkenden Jause mit herrlichem Ausblick auf die Umgebung ging es weiter auf der Route, die eine interessante Geschichte und 8 aktive Stationen bereithielt.



Mittelschule Wies

Sporttag der Mittelschule Wies: Ein sportlicher Höhepunkt zum Schuljahresende

Am 3. Juli 2024 fand an der Mittelschule Wies der Sporttag statt. Die 1., 2. und 3. Klassen nahmen aktiv an diesem besonderen Event teil, das im „Hans-Tropper-Stadion“ ausgetragen wurde. Ein großer Dank geht dabei an den USV Wies und den Tennisverein Wies für die Bereitstellung der Sportplätze.

Die Schülerinnen und

Schüler konnten sich in verschiedenen Sportarten wie Tennis, Taekwondo und Fußball messen. Besonders das Fußballturnier stieß auf große Begeisterung, da nicht nur die Kinder, sondern auch eine Abordnung der Gemeinde Wies sowie ein LehrerInnenteam teilnahmen. Die spannenden Spiele sorgten für zahlreiche mitfiebernde Zuschauer und eine ausgelassene

Stimmung. Organisiert wurde der Sporttag von Patrick Scheucher, dem engagierten Sportlehrer unserer Mittelschule.

In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien bot der Tag eine willkommene Abwechslung und sorgte für viel Spaß und Freude bei den Schülerinnen und Schülern. Die gelöste Stimmung und die vielen sportlichen Aktivitäten

machten den Tag zu einem tollen Abschluss der Sportsaison an der Mittelschule Wies.

Der Vormittag war nicht nur ein sportliches Highlight, sondern auch ein großartiges Gemeinschaftserlebnis, das den Zusammenhalt und das Miteinander an der Schule stärkte. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Schuljahr!





Job-Dating 2024

Am 26. September durfte die MS Wies bereits zum zweiten Mal über 20 Betriebe im Turnsaal willkommen heißen. Die Veranstaltung wurde im Rahmen des Schulfaches „Berufsorientierung“ von Petra Köstenbauer (MS Wies) und Sonja Muchitsch (MS Eibiswald) organisiert und stieß bei Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern auf reges Interesse. Die Betriebe konnten sich dabei vorstellen und Ausbildungsmöglichkeiten aufzeigen. Nebenbei konnten die Kinder im Rahmen einer Quizrallye Fragen zu den Betrieben beantworten, wobei es am Ende zu einer Verlosung von attraktiven Sachpreisen kam.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Betrieben für ihre Teilnahme und allen Helferinnen und Helfern für die Unterstützung! Im nächsten Schuljahr freuen wir uns auf das Job-Dating in der MS Eibiswald.



Ein Projekt der BerufsFindungsBegleitung der Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft

Unsere neuen LehrerInnen



Mag. Matthias Schreiner

Hallo, mein Name ist Matthias Schreiner, ich bin 35 Jahre alt und freue mich sehr, seit diesem Schuljahr Teil der Mittelschule Wies zu sein. Ich stamme aus Kumberg und habe nach meinem Studium in Graz drei Jahre an einem Wiener Gymnasium unterrichtet. In den letzten Jahren war ich an einem Grazer Gymnasium tätig und habe parallel dazu an der Universität Graz gelehrt. Vor Kurzem haben meine Lebensgefährtin und ich uns in der Südsteiermark niedergelassen, wo wir ein Haus gekauft ha-

ben. Dadurch werden wir in unserer Freizeit sicherlich gut beschäftigt sein, sodass Hobbys wie Badminton und Wandern vorerst ein wenig zurückstehen müssen. Als jüngster von vier Brüdern weiß ich, wie wichtig Gemeinschaft und Zusammenhalt sind. Die Arbeit mit jungen Menschen ist für mich eine Herzensangelegenheit. Es liegt mir sehr am Herzen, jede Schülerin und jeden Schüler individuell zu fördern und zu unterstützen. Besonders freue ich mich darauf, in den Fächern Bewegung & Sport, Technik & Design sowie Deutsch zu unterrichten.

Gegenseitiger Respekt und eine offene Kommunikation sind mir dabei besonders wichtig. Da ich mich bereits jetzt an der Schule sehr wohlfühle, blicke ich voller Vorfreude auf die gemeinsame Zukunft!



Mirjam Maier-Reimer, BEd
Mein Name ist Mirjam Maier-Reimer und ich freue mich, ab diesem Schul-

jahr Teil der Mittelschule Wies zu sein. Nach meiner Zeit an der Mittelschule Groß St. Florian werde ich hier die Fächer Englisch, Digitale Grundbildung, Technik und Design sowie Kunst und Gestaltung unterrichten. Mit meiner Begeisterung für kreative und technologische Lehrmethoden freue ich mich darauf, gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern spannende Lernabenteuer zu erleben.



MMag. Melanie Herzog

Alles neu! Schule, Ort und Nachname. Es hat mich aus Oberösterreich der Liebe wegen her zu euch verschlagen und ich freue mich, das Team in Deutsch, TD, BUB und BuSp zu ergänzen. Ich bin schon sehr

lange im "Geschäft" und habe ursprünglich Deutsch, Ethik und Vergleichende Literaturwissenschaft in Innsbruck studiert. Nach meinen Tätigkeiten als Journalistin und Universitätsassistentin bin ich 2006 in den Schuldienst eingetreten. Meine Söhne sind erwachsen, darum habe ich jetzt zwei Hunde.

Ich fahre Motorrad und höre meist zu laut Musik. Mir ist wichtig, dass wir auch das, was manchmal keinen Spaß macht, gemeinsam auf eine Art bewältigen, die uns dennoch ein Lächeln ins Gesicht zaubert.



Mag. Corinna Ambros, BA

Mein Name ist Corinna Ambros und seit diesem Schuljahr bin ich an der MS Wies als Lehrerin tätig. Nach meinem Lehramtsstudium absolvierte ich mein Unterrichtspraktikum an der HAK Deutschlandsberg, dann schlug ich eine andere Richtung ein und arbeitete vier Schuljahre lang als Schulassistentin. In diesen Jahren konnte ich viele

Erfahrungen im Umgang mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen sammeln. Danach führte mein Weg in die VS Wies, in der ich ein Jahr lang mit ganz tollen Kindern arbeiten durfte. Nun stelle ich mich hier in der Mittelschule einer neuen Herausforderung, auf die ich mich sehr freue. Ich habe eine Vorliebe für Sprachen und Geschichte/Sozialkunde/Politische Bildung und möchte diese Leidenschaft so gut wie möglich an die SchülerInnen weitergeben. Begeisterung und Freude am Lernen können jeden Unterricht sehr viel einfacher und angenehmer machen. In meiner Freizeit probiere ich oftmals neue Rezepte aus, lese gerne und versuche mich auch ab und an sportlich zu betätigen.



DI (FH) Simone Theisl

Mein Name ist Simone Theisl, ich bin 45 Jahre alt, Mutter zweier Söhne und wohne in Stainz. Aufgewachsen in Schwanberg, besuchte ich dort die Hauptschule, danach das BORG in Deutschlandsberg. Nach meinem Stu-

dium des Informationsmanagements war ich 20 Jahre in Verlagen im Gesundheitswesen tätig. Meine Erfahrungen aus den Bereichen IT-Management, Controlling und Unternehmensorganisation in einem kleinen Unternehmen und einem weltweit agierenden Konzern nehme ich nun mit in meine neue, schöne Tätigkeit. Seit Beginn des Schuljahres, darf ich an der Mittelschule Wies den Kindern und Jugendlichen Mathematik und Digitale Grundbildung lehren. Ich freue mich sehr auf die spannenden Herausforderungen als Teil des Teams der Mittelschule Wies.



Verena Ruhri

Mein Name ist Verena Ruhri. Ich bin 35 Jahre alt und komme aus dem Bereich Geologie und Geophysik. Ich habe langjährige Arbeitserfahrung im Labor und in der Sensorentwicklung. Zusätzlich war ich im

Ingenieurwesen tätig, wo ich mein technisches Wissen praktisch anwenden konnte. In meiner aktuellen Rolle als Mathematiklehrerin nutze ich diese Expertise, um mathematische Konzepte anschaulich und praxisnah zu vermitteln und die Relevanz der Mathematik in naturwissenschaftlichen und technischen Bereichen zu verdeutlichen. Mein Wunsch ist es komplexe mathematische Konzepte verständlich zu vermitteln und Schülerinnen und Schüler für naturwissenschaftliche Zusammenhänge zu begeistern.

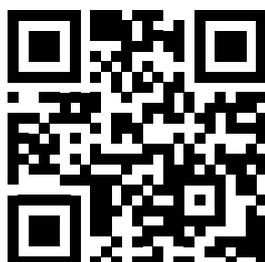


Sonja Gsellmann, BA

Mein Name ist Sonja Gsellmann, ich bin verheiratet und Mutter von vier wundervollen Kindern. Gemeinsam mit meinem Mann lebe ich in Werndorf. Nach

meinem abgeschlossenen Studium der Archäologie habe ich mich entschieden, mein Wissen und meine Leidenschaft für das Lehren weiterzugeben. Derzeit absolviere ich das Lehramtsstudium für Deutsch und Katholische Religion. Ich freue mich sehr darauf, an der MS Wies unterrichten zu dürfen. In den Fächern Katholische Religion, Technik und Design sowie Kunst und Gestaltung werde ich mein Bestes geben, um die Schüler und Schülerinnen zu inspirieren und zu unterstützen.

Petra Tengg ist als Religionslehrerin in der Mittelschule Wies tätig.



EMF
EDELSTAHL MIT FORMAT

Steyeregg 263
A-8551 Wies

- Industrie
- Balkone/Vordächer
- Geländer/Stiegen
- Tore/Sonderanfertigungen

■ Tel: 0664 11 36 654
■ Mail: loibner@emf.st

www.emf.st

Steirische Modenschau an der FS Burgstall

Hair“reingedirndl’t



Fotos: Gerd Neuhold

Bereits in der zweiten Schulwoche hat der **3. Jahrgang** eine tolle Veranstaltung auf die Beine gestellt. Sie präsentierten ihre selbst genähten Dirndl und haben so die SchülerInnen der jüngeren Jahrgänge, Familienangehörige, Freunde und Ehrengäste für die steirische Mode begeistern können.

Die Veranstaltung war nicht nur eine Modenschau, sondern ein Fest der Kreativität, der Tradition und des handwerklichen Könnens der BurgstallerInnen.

Unsere Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft steht für eine Verwurzelung der Volkskultur, aber auch für die Offenheit gegenüber Neuem und Innovationen. An diesem Tag hat man dies auf eindrucksvolle Weise erleben können. Die modernen Gestaltungsideen und ihr Geschick, das sie im praktischen Unterricht „Textiles und kreatives Gestalten“ bewiesen

haben, machten das Ereignis perfekt.

Die jungen Damen und Herren haben mit viel Freude und Ausdauer ihr Trachtengewand entworfen und angefertigt. Die Liebe zum Detail zeigt sich in der Farbauswahl

der Stoffe, der Ausarbeitungen bis hin zum blumigen Haarschmuck und Accessoires.

Die Dirndl und die von den Burschen angefertigten Hemden und Trachtengilets sind wahrliche Ausdrucksformen von

Individualität und handwerklicher Perfektion. Sie spiegeln die Leidenschaft und den Stolz unserer Schüler und Schülerinnen wider.

Es ist bemerkenswert, wie sehr die Tracht wieder an Bedeutung gewonnen hat, besonders bei jungen Menschen. In einer Zeit, in der Mode oft schnelllebig ist, erleben wir, dass die Tracht ihren festen Platz als Jugendkleidung einnimmt – und das nicht nur zu feierlichen Anlässen, sondern auch im Alltag und bei diversen Festen.

„Es freut mich ganz besonders, dass die Schü-





ler und Schülerinnen in diesem Outfit so viel Lebensfreude ausstrahlen. Mit diesem Gefühl sollen sie schließlich nach der 3-jährigen Ausbildung weitergehen. Wir haben an unserem Schulstandort auch das Glück, dass Pädagoginnen vor Ort unterrichten, die mit Leib und Seele für das Handwerk brennen und dieses Feuer auch an unsere Jugendlichen weitergeben“, so Fachschuldirektorin Ma-

ria Haring-Weigl. Ebenso war es sehr erfreulich, dass einige Ehrengäste unserer Einladung gefolgt sind. Darunter durften wir Dipl.-Päd. Barbara Ernst-Schnitzer (Schulinspektorin des landwirtschaftlichen Schulwesens), Marion Reiterer (Absolventin und Obfrau der Landjugend Wies) und Veronika Semmernegg mit Gatten (Beratung und Verkauf in Sachen Stoffeinkauf) begrüßen.



Flöhe – Übertragung und Bekämpfung

Ausgewachsene Flöhe verbringen die meiste Zeit ihres Lebens in der Umgebung des Wirtstieres. Damit der Floh Eier ablegen kann, muss er vorher eine Blutmahlzeit zu sich nehmen. Zu diesem Zweck sucht er das Wirtstier auf, trinkt Blut und beginnt 48 h später mit der Ablage von mehreren Hundert Eiern. Die Eier fallen aus dem Fell und die daraus schlüpfenden Larven verkriechen sich in dunkle Ecken (z. B. Teppich, Kissen und Decken, Ritzen im Boden, hinter Schränken und im Körbchen). Nach mehreren Häutungen und einer Verpuppung entwickelt sich aus der Larve wieder ein ausgewachsener Floh.

Ein Hund bzw. eine Katze kann sich überall dort mit Flöhen anstecken, wo sich andere Tiere mit Flohbefall aufhalten oder sich aufgehalten haben. Dazu reicht es unter Umständen schon aus, einem zufällig aufgestöberten Igel nachzuschneffeln.

Der Flohbiss erzeugt bei unseren Haustieren Juckreiz. Auffälliges Kratzen oder Benagen einzelner Körperstellen kann die Folge sein. Fallen beim Bürsten oder Streicheln kleine, schwarze Krümel aus dem Fell des Tieres, könnte es Flohkot sein. Um sicher zu gehen, wischt man sie mit einem feuchten Küchenpapier auf. Da der Flohkot aus verdautem Blut besteht, verfärben sich die schwarzen Krümel nach kurzer Zeit rostrot und man kann sie von normalem Schmutz unterscheiden. Es gibt verschiedene Möglichkeiten Flohbefall zu behandeln bzw. vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen. Medikamente in Form von Tabletten, Suspensionen oder Spot-On wirken je nach Präparat und Anbieter ca. 4 Wochen oder 3 Monate.

Generell gilt es die Umgebung durch Reinigung von Flohlarven und -eiern zu befreien. Alles was waschbar ist, bei möglichst hohen Temperaturen waschen. Teppiche, Böden und Polster gründlich saugen und den Staubsaugerbeutel entsorgen. Umgebungssprays bzw. Fogger werden im Wohnraum, besonders unter und hinter Möbeln versprüht bzw. vernebelt. Mit diesen Mitteln kommt auch immer der Mensch in Berührung. Sie sollten nur dann benutzt werden, wenn ein großes Flohproblem vorliegt bzw. wenn andere Mittel versagt haben.

Dr. Wolfgang Kiegerl

Unterer Markt 36

Tel.: 03465/20 215



Aktuelles von unseren

FF WIES

Das war der 31. Wieser Fetzenmarkt

Am 1. September ging unser legendärer Fetzenmarkt über die Bühne. Bei herrlichem Wetter konnten wir uns über hunderte Besucher freuen, die sich ab 7 Uhr beim Rüsthaus Wies einfanden. Kurz vor Beginn heulte aber in Wies noch die Sirene: Eine Löschgruppe rückte zu einem Brandalarm aus, rückte aber rechtzeitig wieder ins Rüsthaus ein. Die Fetzenmarktbesucher konnten aus einem reichhaltigen und fein sortierten Warensortiment ihre Lieblingsstücke aussuchen und erwerben. Ab dem Vormittag unterhielt das Radlpaß-Trio die Gäste und unser Gastro-Team sorgte für das leibliche

Wohl. Kurz nach 13 Uhr startete die Verlosung – ein herzlicher Dank an alle, die uns mit einem Preis dafür unterstützt haben. Den Hauptpreis, eine Woche Thermenurlaub im Wert von € 750 – gesponsert von der Firma Wundara GmbH – konnten Hauptbrandinspektor Christian Schwender und Oberbrandinspektor Martin Garber gemeinsam mit Geschäftsführer Johann Wundara jun. übergeben. Ein Dankeschön gilt allen Kameraden und Helfern, die zum Gelingen des 31. Wieser Fetzenmarktes beigetragen haben – es war eine Woche voller Anstrengungen!

Video vom Fetzenmarkt



Oberlöschmeister Christian Brauchart – 30. Geburtstag

Am 24. Juni vollendete unser Gruppenkommandant Christian Brauchart sein 30. Lebensjahr. Am Peter-und-Paul-Tag lud er dann zur Geburtstagsfeier in den

Buschenschank Löscherannerl ein. Neben Familie, Freunden und Arbeitskollegen war auch eine Abordnung der Feuerwehr Wies gekommen, um zu gratulieren.



Trockenheit sorgte für Wasserknappheit

Die anhaltende Trockenheit machte den Sommer über häufig Wassertransporte notwendig. Brunnen von entlegenen Gehöften und Häusern blieben aufgrund des feh-

lenden Regens oft leer. Die Feuerwehr Wies war in dieser Zeit vermehrt mit beiden Rüstlöschfahrzeugen unterwegs, um Bewohner und Tiere mit dem kostbaren Nass zu versorgen.





Freiwilligen Feuerwehren



Spaß für Kinder bei der Feuerwehr

Im Rahmen des Kinder- und Jugendsommers verbrachten zahlreiche Kinder am 9. August einen Nachmittag bei der Feuerwehr Wies. Die Wieser Kameraden boten einen bunten Überblick über das Feuerwehrwesen – Mitmachen war gefragt! Besonderen Spaß hatten die Kinder bei diesen heißen Temperaturen beim Löschen mit

der Kübelspritze! Weiters sorgte die Feuerwehr Wies bei der Sommerbetreuung für Abwechslung im Kindergarten. Die Kameraden rückten mit dem Rüstlöschfahrzeug an: es gab Feuerwerk zum Anfassen und Mitmachen. Highlight für die Kleinen war die Abkühlung durch einen „Sommerregen“ aus dem Wasserwerfer.



Katastrophenhilfsdienst-Einsatz in Niederösterreich



Der „Hochwasserzug 1“ aus dem Bezirk Deutschlandsberg war am 15. September im Einsatz. Die Feuerwehr Wies rückte mit diesem Zug Sonntagfrüh mit sechs Kameraden nach Niederösterreich ab. Der Einsatz führte nach Pottenstein, Alland und Leobersdorf. Die Rettung von

Personen, das Beseitigen von Verklausungen, die Sicherung von Dämmen und nicht zuletzt Pump- und Reinigungsarbeiten beschäftigten die Feuerwehrleute bis 21.30 Uhr. Gegen 2 Uhr morgens kehrten unsere Kameraden wieder gesund heim und konnten die Einsatzbereitschaft herstellen.

Schwere Verkehrsunfälle und viele Brandalarme

Eine beinahe unheimliche Häufung hatte wir bei Motorradunfällen: Zu insgesamt fünf mussten wir seit dem Frühjahr ausrücken – die Lenker wurden dabei teils schwer verletzt. In Lamberg musste kürzlich ein Lenker nach einem Verkehrsunfall aus dem Unfallwrack gerettet werden. Zahlreiche Fahrzeugbergungen im Ortsgebiet und auf der Landesstraße hielten uns ebenso auf

Trab wie Schadstoff- bzw. Öl- und Gaseinsätze. Über den Sommer hinweg wurden wir auch wieder vermehrt zu Insekteneinsätzen alarmiert. Besonders auffällig waren in letzter Zeit die Alarmierungen zu Brandeinsätzen. Teilweise zwei Mal am Tag heulte die Sirene, wenn eine automatische Brandmeldeanlage anschlug – zum Glück waren es immer Fehl- bzw. Täuschungsalarme.



Auf www.ff-wies.at finden Sie in gewohnter Weise unsere aktuellen Berichte.



Feuerwehrfest

Im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Wernersdorf möchten wir uns herzlich bei allen Gästen bedanken, die auch in diesem Jahr wieder zahlreich erschienen sind und mit uns gefeiert haben. Allen Helferinnen und Helfern ein riesiges Lob für die aufgebrachte Leistung und unermüdliche Arbeit bei der Durchführung des Feuerwehrfestes. Den Sponsoren und den Bierfass-Spendern vielen Dank für die wertvolle finanzielle Unterstützung.



Pumparbeiten

Aufgrund eines Starkregens wurden wir telefonisch zu Auspumparbeiten zu einem Wohnhaus gerufen. Der Keller stand dort einige Zentimeter unter Wasser. Mittels Tauchpumpe und Nasssauger wurde der Keller vom Wasser befreit.



Brandverdacht

Am 11.9. um 18:51 wurde die FF Wernersdorf zu einem Brandverdacht alarmiert.

Beim Eintreffen teilte uns die Anwohnerin mit, dass es im Bereich des Heizraumes stark raucht. Die Erkundung durch den Einsatzleiter ergab, dass durch eine Fehlfunktion der Hei-

zung Wasserdampf über das Überdruckventil abgeblasen wurde. Die Temperatur des Heizkessels wurde anschließend kontrolliert abgesenkt.

Nach Abschluss der Arbeiten konnten wir nach ca. einer halben Stunde wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.



Umgestürzter Baum

Am Montagmorgen, 22. Juli wurde die Feuerwehr Wernersdorf, um 03:50 Uhr zu einem technischen Einsatz (Sturmschaden) alarmiert. Durch Sturmböen war ein Baum umgestürzt und blockierte die Gemeindestraße. Mit Hilfe von Kettensäge und Seilwinde des HLF konnten wir den Baum rasch beseitigen und die Fahrbahn wieder freigeben.





Wissenstest

Am 07.09.2024 stellten sich unsere Feuerwehrjugendmitglieder den Wissenstest in der Volksschule St. Stefan ob Stainz. Bei diesem Test wird das Feuerwehrwissen in den verschiedensten Sparten getestet und überprüft. Wir gratulieren unseren Jugendlichen Martin Müller, Christoph Müller, Sebastian Pauritsch und Anja Ilvy Prattes zum erfolgreich abgelegten Wissenstest in Bronze. Ein Dank gilt auch unseren Jugendwart Phillip Knappitsch samt Team für die gute Vorbereitung.



FF Vordersdorf

Vordersdorfer Zeltfest

Die Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr möchten sich nochmals recht herzlich für den zahlreichen Besuch bei unserem Vordersdorfer Zeltfest bedanken. Ein großes Dankeschön gilt den freiwilligen Helfern, die uns tatkräftig unterstützt haben und natürlich unseren Sponsoren. Wir können auf ein erfolgreiches Fest zurückblicken und freuen uns schon jetzt auf nächstes Jahr.



Tag der Vereine

Am 25.06.2024 fand für die SchülerInnen der Mittelschule Wies der „Tag der Vereine“ statt. Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit, viele Vereine der Marktgemeinde Wies kennen zu lernen und auch Sachen auszuprobieren.

Drei KameradInnen nahmen sich diese Vormittag Zeit und gaben den Jugendlichen gemeinsam mit den KameradInnen der Freiwilligen Feuerwehren Steyeregg, Wernersdorf und Wielfresen einen Einblick in das Feuerwehrwesen.





Wieser Stocksporttage des ESV Wies-Wiel

Ein gelungenes Turnier ging mit den Hobbymannschaften zu Ende. Der ESV Wies-Wiel konn-

te 42 Mannschaften im VAC Wies begrüßen. Nach spannenden Spielen gab es nur Gewinner und glück-

liche Gesichter. Der Termin für 2025 steht bereits fest: **21.08 bis 23.08.2025.**

Der ESV Wies-Wiel be-

dankt sich bei allen Mannschaften und ganz besonders bei den großzügigen Sponsoren.





Gesundheits-Tipp !

Gürtelrose

Herpes Zoster, besser bekannt als Gürtelrose, ist eine Erkrankung, die durch das Varizella Zoster Virus verursacht wird. Der Erstkontakt mit diesem Virus löst eine Varizellen Erkrankung (auch Windpocken oder Schafblattern genannt) aus. Windpocken sind eine hochansteckende Krankheit, welche zu meist im Kindesalter auftritt. Nach einer Infektion verbleibt das Virus in den Nervenzellen, aber das Immunsystem hält es unter Kontrolle. Bei rund einem Drittel der Bevölkerung kommt es viele Jahre oder Jahrzehnte später zu einer Reaktivierung des Virus – dann verursachen sie eine Gürtelrose. Zum Großteil erkranken daran Personen über 50 Jahren. Typi-

scherweise kommt es zu brennenden Schmerzen mit einem bandartigen Hautausschlag mit Bläschen auf nur einer Körperhälfte. Eine Gürtelrose kann überall am Körper entstehen, auch im Gesicht, am Auge oder Ohr. Oft kommt es danach monatelang zu schwer behandelbaren Schmerzzuständen - einer so genannten postherpetischen Neuralgie.

Seit kurzem steht uns auch in Österreich ein Totimpfstoff zur Verfügung. Dieser überzeugt mit seiner hervorragenden langanhaltenden Schutzwirkung von mehr als 90 Prozent über mindestens 10 Jahre. Die Impfung ist nicht nur effektiv in der Prävention von Herpes Zoster, sondern

auch von der postherpetischen Neuralgie. Empfohlen wird eine Herpes Zoster Impfung laut österreichischen Impfplan für alle über 60-Jährigen sowie für Personen ab 18 Jahren mit einem erhöhten Risiko für Herpes Zoster.

Die Impfung besteht aus zwei Impfdosen, die im Abstand von zwei bis sechs Monaten verabreicht werden sollten. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre Ärztin/Ihren Arzt bzw. Ihre Apotheke.

Apotheke Wies
 Mag. pharm. Dr. Monika Scholler
 Altenmarkt 31, 8551 Wies
 Tel.: 03465/36 11

IHRE inoovum®

WEBSITE

UNENDLICH ERWEITERBAR

STEINBAUER IT

Ihre WEB-Partner aus der Region. Maximal innovativ.
www.steinbauer-it.com





Einiges los bei der Landjugend Wies

Der Sommer 2024 liegt hinter uns und wir bewegen uns mit großen Schritten in den Herbst. Natürlich haben wir uns keine Sommerpause gegönnt und sind bei folgenden Veranstaltungen dabei gewesen.

Am 25. Juni waren wir beim Vereinsinfotag der Marktgemeinde Wies dabei. Die Schüler der Mittelschule Wies konnten sich über die Landjugend bei uns informieren und schon mal ein bisschen Landjugendluft schnuppern. Außerdem konnten sie sich ein spannendes Rennen mit unseren Bobbycars liefern und für die Gewinner jeder Runde gab es natürlich ein Zuckerl. Wir haben uns sehr über das zahlreiche Interesse gefreut.

Auch seitens des Landjugendbezirkes Deutschlandsberg standen wieder einige Veranstaltungen auf unserer Terminliste. Anfang August führte uns die „1. Landsberg Tour“ zum Ziegelwerk Wienerberger



in Gleinstätten, wo wir eine Führung bekamen und sehr gut gepflegt wurden. Am 29. August fuhren wir nach Trahütten, wo wir zusammen mit den Landjugendmitgliedern der anderen Ortsgruppen den Betrieb Astwerk Holzschmuck besichtigen konnten.

Anfang September verschlug es einige Mitglieder in die Natur, es fand wieder unser alljährlicher Almaus-

flug statt. Wir sind zusammen mit dem Traktor auf die Schirchleralm gefahren und dann zur Brendlhütte gewandert, bei der wir auch eine Nacht verbracht haben, ehe es am nächsten Tag wieder heimwärts ging.

Zusammen mit dem Regionalmanagement veranstalteten wir im Rahmen der Mobilitätswochen im Landjugendheim unser aller erstes Pubquiz, welches am 18.

September 2024 stattfand. Die Köpfe unserer Teams wurden durch Fragen zum Allgemeinwissen, Musikwissen und Geografie und alles rund ums Thema Klima und Mobilität ordentlich zum Rauchen gebracht. Wir gratulieren den Siegern unseres 1. Pubquiz „Team Spaß“ herzlich.

Falls du 14 Jahre alt bist, gerne unter Menschen bist und die schönste Zeit deines Lebens erleben willst, dann würden wir uns freuen, wenn du ein Teil unserer Landjugend wirst. Du kannst dich entweder über die Sozialen Netzwerke (Instagram und Facebook) melden oder uns einfach bei den nächsten Veranstaltungen ansprechen.





Wallfahrt der VP Frauen Unterfresen nach Mariazell

Bei wunderschönem Ausflugswetter setzten die VP Frauen Unterfresen die Segel in Richtung Mariazell.

Mit an Bord waren neben der Ortsleiterin Vzbgm.in Theresia Koch auch Bgm. a. D. Karl Fürpass, die Ehrenobfrau der VP Frauen Unterfresen Brigitte Koch und Frauen von den VP Frauen Bad Schwanberg. „Dass immer wieder Damen aus anderen Ortsgruppen an unseren Fahrten teilnehmen, spiegelt den Zusammenhalt der Frauen in der Region wider“, betonte Koch in ihrer morgendlichen Begrüßung. Nach einer kurzen Jausenpause hatte man den Wallfahrtsort Mariazell erreicht. Hier bot sich die Möglichkeit, entweder die „Standln“ am Hauptplatz zu besuchen oder in einem Gastgarten einen Kaffee zu genießen. Gemeinsam wurde der Wallfahrer-



gottesdienst in der Basilika besucht. Anschließend ging die Reise zum Gasthof Franzbauer in Gußwerk weiter, wo ein gutes Mittagessen eingenommen wurde. Nach einem beeindruckenden „Urlaubstag“ ging es wieder zurück in die Heimat. Beim Alpengasthof Strutz in Unterfresen fand diese schöne Tagesfahrt in geselliger Runde ihren Abschluss.

Zuletzt bedankte sich Vzbgm.in Theresia Koch beim Buschauffeur der Fir-

ma Resch für die angenehme Fahrt. „Lassen wir den Gedanken dieser Wallfahrt auch zu Hause weiter in uns leben, auch gegenüber unseren Mitmenschen“, ä-

ßerte Koch den Wunsch und schloss mit Worten des Dankes an alle für die Teilnahme an dieser Reise, die sicherlich für jeden etwas geboten hat.



Steirische Volkspartei

Wies
www.oevp-wies.at

WIESER SCHMANKERLABEND

**Genuss erleben - im Rathauskeller Wies
am 8. November 2024
ab 18:00 Uhr**

**Es erwarten Sie kulinarische Köstlichkeiten
aus der Region mit Weinverkostung
vom Weingut Peiserhof!**

Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

Die ÖVP Wies freut sich auf Ihr Kommen.



Marktmusikkapelle Wies

Landesjugendblasorchesterakademie

Die LJBO Akademie des Steirischen Blasmusikverbandes bietet einen mehrtägigen Workshop, um jungen Talenten den Einstieg in das Spielen in einem sinfonischen Blasorchester zu ermöglichen und erste Erfahrungen in diesem Bereich zu sammeln.

Orchestermusik ist jedoch weit mehr als nur gemein-



sames Musizieren. Um bei Kindern und Jugendlichen ein so hohes Niveau zu erreichen, ist es wichtig, neben der musikalischen Ausbildung auch Spaß und soziale Kompetenzen zu fördern. Das Projekt „Landesjugendblasorchester Akademie Steiermark“ findet jährlich in der letzten Ferienwoche statt. **Moritz Pauritsch** und **Lili Cserhalmi** hatten nach einem

erfolgreichen Auswahlspiel die tolle Möglichkeit, Teil dieser Akademie zu sein. In nur einer intensiven Probenwoche wurden tolle Stücke geprobt und ein einzigartiges Programm für zwei Konzerte zusammengestellt.

Die MusikerInnen der MMK Wies sind begeistert von diesem Engagement der Jungmusiker*innen.

Fleißige JungmusikerInnen

Junior, Bronze, Silber und Gold - dies sind die Leistungsabzeichen, die MusikerInnen nach der erfolgreichen Absolvierung einer theoretischen und prakti-

schen Prüfung vom Steirischen Blasmusikverband verliehen bekommen. Bis kurz vor den Sommerferien haben unsere JungmusikerInnen intensiv an ihren Ton-

leitern und ausgewählten Stücken gearbeitet, um sich optimal auf die Prüfungen des Leistungsabzeichens vorzubereiten. Die Marktmusikkapelle Wies gratu-

liert herzlich zu den herausragenden musikalischen Leistungen und wünscht weiterhin viel Freude und Begeisterung beim Musizieren.



Koch Andrea
JUNIOR
Klarinette B



Schuster Julia
2 x JUNIOR
Klarinette & Oboe



Strohmeier Leonie
JUNIOR
Klarinette



Klug Markus
JUNIOR
Schlagzeug



Anna-Lisa Gaich
JUNIOR
Klarinette



König Hanna
JUNIOR
Klarinette



Heidenkummer Jan-David
BRONZE
Schlagzeug



Koch Michael
BRONZE
Waldhorn



Kleinhapl Stefan
BRONZE
Trompete



Strohmeier Tobias
BRONZE
Waldhorn



Pauritsch Leni Lilli
SILBER
Querflöte



Frühschoppen ÖKB OV Vordersdorf-Wernersdorf



Bei prachtvollem Wetter fand am 7. Juli 2024 der traditionelle ÖKB-Frühschoppen des Ortsverbandes Vordersdorf-Wernersdorf beim Buschenschank Pühringer vlg. Löscheranerl in Weidenbach statt.

Obmann Franz Pridigar konnte neben dem ÖKB-Bezirksobmann Markus Poscharnik auch eine große Anzahl von Gästen und die Nachbar-Ortsverbände Wies, Eibiswald, St. Anna ob Schwanberg, St. Oswald ob Eibiswald und Pölfing Brunn herzlich willkommen heißen. Ebenso begrüßen durfte der Obmann seitens der Gemeinde Wies die Vizebürgermeister August Nußmüller und Theresia Koch mit Gemeindegassierin Marlies Schuster, sowie zahlreiche Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr



Wernersdorf mit ihrem HBI Christian Schuster, die Jagdgesellschaft Wernersdorf mit Obmann Peter Jammernegg und die Frauenbewegung Wernersdorf mit Obfrau Eva Schuster. Für die musikalische Umrahmung des Frühschoppens sorgten die Bergkapelle Steyeregg und Musi+3 bis in die Abendstunden für perfekte Stimmung.

Eine Verlosung von Sachspenden sowie allen fleißigen freiwilligen Helfern, denn ohne sie wäre so eine gelungene Veranstaltung nicht möglich. Obmann Franz Pridigar und der gesamte Vorstand des ÖKB OV Vordersdorf-Wernersdorf bedanken sich bei allen Gästen aus Nah und Fern sowie auch bei Fam. Pühringer für die Bereitstellung ihres gesamten Hofgeländes.

Eine Verlosung von Sachspenden von Protektor Karl Kupinsky, Wabnegg Peter vlg. Großhansl, Keramik Barbara Paar und Christine Knappitsch fand bei den zahlreichen Besuchern großen Anklang. Ein besonderer Dank gilt allen Sponsoren, Fahnenpatin Barbara K., allen Kameraden, Kameradinnen und Kameradenfrauen für die großartigen Mehlspeis-

spenden sowie allen fleißigen freiwilligen Helfern, denn ohne sie wäre so eine gelungene Veranstaltung nicht möglich. Obmann Franz Pridigar und der gesamte Vorstand des ÖKB OV Vordersdorf-Wernersdorf bedanken sich bei allen Gästen aus Nah und Fern sowie auch bei Fam. Pühringer für die Bereitstellung ihres gesamten Hofgeländes.



Burgstall Teufel Wies

Die nebelige und düstere Zeit ist für viele die Krampuszeit. Der Brauchtumsverein Burgstall Teufel unternimmt auch außerhalb der Saison etwas. Im vergangenen Sommer nahmen die Frauen und Herren bei sportlichen Veranstaltungen teil. Wer sich für den Brauchtumsverein interessiert: es ist jeder herzlich eingeladen, den Verein bei den kommenden Maskenaustellungen zu besuchen: **28.-29. Sept. in St. Johann im Saggautal; 12.-13. Okt. Arnfels; 26.-27. Okt. Hollenegg.**



Riesenzwuzler Turnier in Oberhaag; eingeladen von den Stoabruch Teufel

BURGSTALL TEUFEL

11. großer Krampuslauf

23. November 2024 mit Riesen-Feuerwerk von

in der Bahnhofstraße Wies
Beginn: 18.00 Uhr
Krampuseinlauf: 19.00 Uhr

GKI **CHK Forstservice**



Bubble Soccer in Lasselsdorf; eingeladen von den Satans Gefährten und den 1. Platz erreicht!





Kunstauktion für Schulbau in Äthiopien

Auktion: 16.1.2025, 19.00 Uhr, Steiermarkhof Graz.

Besichtigung der Bilder ab 8. Jänner.

Informationen: www.schule-äthiopien.at,
Auktionskatalog: www.mfm.at/kunstauktion
Online-Teilnahme ab sofort möglich!

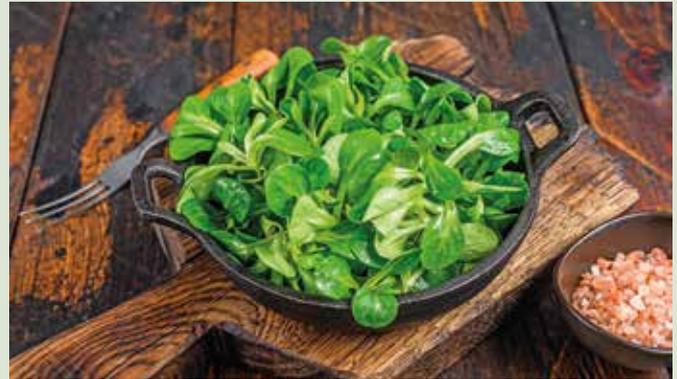
Mit der 15. Kunstauktion startet der Verein „Schule Äthiopien“ unter dem Initiator Peter Krasser in sein 23. Bestandsjahr. 130 Bilder von 92 namhaften KünstlerInnen aus 12 Nationen wie Eduard Angelini, Herbert Brandl, Gerald Brettschuh, Günter Brus, Ernst Fuchs, Enrique Fuentes, Joanna Gleich, Gottfried Helnwein, Friedensreich Hundertwasser, Markus Prachensky, Matta Wagnest, Günter Waldorf u.v.a. gelangen zur Versteigerung für den Bau der 20. Schule im Hochland von Äthiopien. Die weiterführende Schule mit angeschlossenem Internat wird rund 600.000 € kos-

ten und gibt 1.500 Kindern im Hochland die Möglichkeit, nach Absolvierung einer Grundschule Berufsausbildung und Hochschulreife zu erlangen. Damit werden dann 2027 rund 25.000 Kinder die 20 „Steirischen Schulen“, die mit einem Kostenaufwand von rund 4 Mill. € errichtet wurden, besuchen und die Chance auf Schulbildung und damit auf eine bessere Zukunft erlangen.



Garten-Tipp!

Rapunzel-Salat



Vogerlsalat oder Feldsalat wie der Rapunzelsalat auch genannt wird, ist ideal als Winter- salat geeignet. Er wächst noch bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt und hält bis zu minus 20 °C aus. In den Wintermonaten ist er ein perfekter Vitaminspender (vor allem Vitamin-C) und hat nennenswerte Mengen an Beta-Carotin, Folsäure, Eisen, Magnesium und Kalium. Sein ätherisches Öl verleiht ihm den nussigen Geschmack. Wenn man jetzt im Oktober noch aussät, kann man die Blattrosetten im nächsten Frühjahr ernten. Man kann im Oktober aber auch Jungpflanzen vom Vogerlsalat in den Garten oder das Hochbeet setzten, dann geht sich eine Ernte noch im Dezember aus.

Bei späterer Pflanzung von Vogerlsalat (November, Dezember), die es meist als Jungpflanzen in Erdpresswürfel gibt, erntet man den Salat dann je nach Witterung im Februar, März und April. Vor dem Pflanzen gibt man ein wenig organischen Dünger oder Kompost zur Erde und setzt die Presswürfel im Abstand von ca. 10-12 cm seicht in die Erde. Hat man ein Gewächshaus, Frühbeet oder Hochbeet mit Abdeckung, kann man die Pflanzen den ganzen Winter nachpflanzen. Der Vorteil von gepflanztem Vogerlsalat ist vor allem die rasche und saubere Ernte, da durch den Wachstumsvorsprung das Unkraut nicht so schnell aufkommt.



Gartenbau Georg Lipp
Radlpaßstraße 66
8551 Wies
gartenbau.lipp@aon.at

Tennisverein Union Wies

Im Sommer und Herbst fanden zwei besondere Tennisveranstaltungen statt, die für Begeisterung und sportliche Highlights sorgten: das Glöckerlturnier im August und der Ölspurcup im September. Beide Events waren geprägt von spannenden Matches, einer großartigen Atmosphäre und eindrucksvollem Rahmenprogramm.

Glöckerlturnier im August

Bei strahlendem Kaiserwetter und perfekten Bedingungen versammelten sich im August 24 begeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum traditionellen Glöckerlturnier. Die Spielerinnen und Spieler lieferten sich packende Duelle, die das Publikum begeisterten. Bei den Herren wurde Alexander Tschiltsch zum Sieger gekürt, bei den Damen triumphierte Kerstin Worišek. Neben den sportlichen Highlights war auch die Kulinarik ein Höhepunkt des Tages. Reinhard Rabensteiner verwöhnte die Anwesenden mit seinen kulinarischen Köstlichkeiten und trug so zur rundum gelungenen Veranstaltung bei. Ein besonderes Ereignis war die **Meisterfeier unserer Damenmannschaft**, die im Rahmen des Turniers stattfand. Bürgermeister Josef Walzl ließ es sich nicht nehmen, den erfolgreichen Spielerinnen persönlich Medaillen und Pokale zu überreichen. Gleichzeitig wurde auch der Spatenstich für den Umbau unseres Tennishauses gefeiert, ein wichtiger Meilenstein für den Verein und seine Zukunft.



Ölspurcup im September

Der ursprünglich geplante Ölspurcup musste aufgrund widriger Wetterverhältniss-

se im Mai verschoben werden, fand jedoch im September in Zusammenarbeit mit dem TC Pöfing-Brunn zum zweiten Mal statt. Diese Kooperation ermöglichte es, das Turnier auf beiden Anlagen auszutragen und eine großartige sportliche Woche zu erleben. Insgesamt gingen 32 Herren und 16 Damen an den Start, die mit herausragendem Tennis überzeugten. Die spannende Turnierwoche erreichte ihren Höhepunkt, als das Halbfinale in Wies ausgetragen wurde. Für das große Finale wechselte die Veranstaltung nach Pöfing-Brunn, wo die Siegerinnen und Sieger gekürt wurden. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Sponsoren, die

dieses Event durch ihre Unterstützung möglich gemacht haben. Dank ihnen und den engagierten Helfern konnte der Ölspurcup trotz der wetterbedingten Verschiebung ein voller Erfolg werden und bleibt allen Beteiligten in bester Erinnerung. Mit diesen beiden Veranstaltungen wurde gezeigt, wie sehr Tennis sowohl sportlich als auch gemeinschaftlich in unserer Region lebt.

Umbau

Aufgrund der behördlich vorgeschriebenen Errichtung einer Feuermauer zu den angrenzenden Garagen des Tennishauses erfolgte nach dem Glöckerl-Turnier der Spatenstich für den notwendigen Umbau. Einige Tage danach wurden mit dem Ausräumen bzw. Auslagern aus den Räumlichkeiten in den von der Gemeinde bereitgestellten Container begonnen. Somit konnte man den Spielbetrieb ziemlich uneingeschränkt weiterführen. Bei den Abriss- und Maurerarbeiten legten die Vereinsmitglieder selbst mit Hand an, über 130 Arbeitsstunden wurden dafür aufgewendet.

Wieser jubiläumsfest

Der TVU Wies war auch beim 40 Jahr-Jubiläumsfest vertreten, nicht nur als Helfer beim Ausschank, sondern - wie schon bei Feierlichkeit im letzten Jahr - mit Reini's Kessel-Gulaschsuppe. Inzwischen ist ja schon bekannt, dass der TVU Wies auch im Bereich der Kulinarik hervorragend punkten kann!



Dorothea Leitinger aus Kalkgrub präsentiert stolz ihre erfolgreiche Kürbisernte der Sorte Neapel. Die 3 Kürbisse wiegen zusammen 67 Kilo und haben eine Länge von 2 Metern.



Aufwärmen

für den guten Zweck

Glühwein, Punsch und vieles mehr!

**Donnerstag, 5. Dezember
ab 17 Uhr
am Marktplatz Wies**

Der Reinerlös wird einem karitativen Zweck zugeführt

Auf euer Kommen freut sich die



**HOLZBAU
KOCH**
MEISTERBETRIEB

Experten rund ums Holz

Jedes Bauvorhaben ist einzigartig. Daher legen wir großen Wert auf eine **umfangreiche Beratung**.

Wir setzen auf **erstklassige Materialien und präzise Handwerkskunst**, um maßgeschneiderte Holzhäuser, robuste Dachkonstruktionen oder eine gemütliche Laube mit integriertem Grillplatz zu realisieren.

Wir kommen gerne für eine persönliche Beratung zu Ihnen – denn **Ihr Projekt verdient die beste Betreuung**.

Holzbau Koch GmbH
Eco Park Wernersdorf | 8551 Wies
03466/42249 | office@holzbau-koch.at
www.holzbau-koch.at





Nach der Weinlese ist vor der Herbstlese und

Das Wetter wird gemütlich und der Kürbis Wies startet literarisch, musikalisch und künstlerisch in den Herbst.

Erstes Highlight war die Herbstlese am 26. September mit Gastautorin Ursula Wiegele. Ursula Wiegele war einen Monat lang in Wies als Writer in Residence zu Gast. Sie hat sich unter die Leute gemischt, die Gegend auf dem Fahrrad erkundet, nachgefragt, geschrieben und ihre Eindrücke in einen Text gegossen. Im Wintergarten der Schilcherei® Jöbstl wurde dieser quasi druckfrisch zu den folkigen Klängen von Musiker Matthias Forenbacher dem Publikum vorgestellt.

Zudem las sie aus ihren zuletzt erschienenen und auf umfangreicher Recherche basierenden Romanen „Malvenflug“ und „Arigato“. Nach fünf veröffentlichten Büchern und einem Monat als Gastautorin in Wies bot die Lesung einzigartige Einblicke in ihre literarische Arbeit. Sie erzählte von den Reisen zu ihren Recherchen und von den Pfaden, auf die ihre Neugier und ihr Wissen-wollen sie führten. Der Musiker Matthias Forenbacher ist ein Kürbis-Routinier und hat auf dem



© Martin Rauchenwald



© Helge Bauer

kürbiseigenen Musiklabel pumpkin records bereits fünf Alben veröffentlicht, auf denen seine feinfühligsten Singer-Songwriter-Qualitäten zu hören sind. Bei der Herbstlese spielte er eine Melange aus diesen Alben und schenkte dem Publi-

kum zwischen den Texten Zeit, das Gehörte wirken und sich treiben zu lassen. Die melancholischen, von Rock'n'Roll angehauchten Gitarrenklänge, seine rauchige Stimme und die Melodien auf der Mundharmonika machten dies möglich.

Vom Beckenrand aus...

Nach wie vor zu Gast in Wies ist die vielseitige Künstlerin Nina Theresa Feuerstein aus Vorarlberg. Vom 16. September bis 13. Oktober arbeitet sie als Gastkünstlerin – Artist in Residence – im Atelier im Schwimmbad. Dort experimentiert sie sowohl selbst als auch gemeinsam mit den Schüler:innen der MS Wies. Feuerstein ist eine vielseitige bildende Künstlerin, deren Arbeiten auf intensiven Re-

cherchen basieren und sich über Fotografie, plastische Arbeiten, Sound, Film, Video und Keramik erstrecken. Ihre Werke zeichnen sich durch eine facettenreiche und feinfühligste Interpretation ihrer Themen aus. Ihre künstlerische Laufbahn führte sie nach Studien in Graz und Hamburg, wo sie Fotografie und Kunst studierte, in viele Teile der Welt. Ihre keramischen Kenntnisse vertiefte sie an der Meisterklasse für



© Nina Theresa Feuerstein



© Maik Gräf

keramische Formgebung in Graz. Feuerstein arbeitete unter anderem in Kambojscha für die Tageszeitung Phnom Penh Post und erhielt ein Stipendium für ein Austauschstudium an der China Academy of Art in Hangzhou.

Wir laden herzlich zum Ateliergespräch am Samstag, dem 12. Oktober, 11.00 Uhr, ins Atelier im Schwimmbad. Bei Kaffee und Kuchen gibt die Künstlerin Einblicke in ihr Arbeiten im Atelier und darüber hinaus.

Hinter den Kulissen



© Christian Koschar



Im Theater im Kürbis sind die Proben für die Herbstsaison angelaufen. Zum 80. Geburtstag Peter Turrinis spielt das Kürbis-Ensemble unter der Regie von Karl Wiedner ein Stück des Autors. Dieses beginnt mit zwei Menschen, einem Paar, das in einem Altersheim in der Abteilung für Demenz-

kranke sitzt. In Rückblenden lernt man die Vergangenheit der beiden kennen: das Schöne des Anfangs, aber auch dessen Verlust.

Premiere von „Gemeinsam ist Alzheimer schöner“ ist am Donnerstag, 7. November um 19.30 Uhr im Theater im Kürbis.



am Beckenrand sitzt sich's gut!



© alle KI Kürbis



Künstlerischer Nachwuchs hinterm Pult und auf der Bühne

Nicht weniger kreativ waren die Kinder und Jugendlichen bei den Kürbis-Kreativwerkstätten in der letzten Ferienwoche. Beim Theaterworkshop in der Schlosstene und beim DJ-Workshop im Atelier im Schwimmbad konnten sich die jungen Leute sowohl auf die Bühne als auch hinter die „Decks“ – das DJ-Pult – begeben. Im 3-tägigen Theaterworkshop wurde innerhalb von nur zwölf gemeinsamen Stunden eine 10-minütige Performance gezaubert, die nicht nur die Eltern, sondern auch das Team vom Hocker gerissen hat. Frei nach dem Motto „Wir starten mit nichts und

schauen, was von den Jugendlichen kommt“ haben Andreas Thaler und Anja Zehetgruber vom TURBOtheater zusammen mit den jungen Leuten in kürzester Zeit ein Thema, die Dramaturgie und auch das Kostüm erarbeitet.

Im DJ-Crashkurs lernten die Teilnehmer:innen mit Majda, Gründerin und Präsidentin des grrrls-Kulturvereins, das DJ-Equipment kennen und was es alles zum Auflegen braucht. Die Technik gemeistert, konnten die Mädels und Bur-schen am Ende die eigene Lieblingsmusik über eine professionelle Soundanla-

ge präsentieren. Das wurde durchaus laut, hat aber genauso viel Spaß gemacht und der Jüngste im Bunde hatte erst kurz zuvor seinen siebten Geburtstag gefeiert. Weil die beiden Workshops so wunderbar gelungen sind, werden sie nächstes Jahr wieder in der letzten Ferienwoche stattfinden. Und, das darf hier schon verraten werden: Anschließend an den Theaterworkshop gibt es nächstes Jahr eine Jugendtheaterproduktion. Gemeinsam mit dem TURBOtheater wird nach den Ideen der Jugendlichen ein Stück erarbeitet und im Herbst 2025 uraufgeführt.



VORSCHAU

Jugendtheaterproduktion:
Oktober/November 2025
mit dem TURBOtheater
www.turbotheater.at

Sonntag, 20. Oktober
18.00 Uhr
DOXA – Ausstellungseröffnung von Nina Ortner, Galerie im Pfarrzentrum, Marktplatz 1, 8551 Wies

Samstag, 25. Oktober
19.30 Uhr
Schwimmbadrauschen – Konzert mit Johnny Batard, Atelier im Schwimmbad, Marktplatz 4, 8551 Wies

Donnerstag, 7. November
19.30 Uhr
Gemeinsam ist Alzheimer schöner – Theaterpremiere, Theater im Kürbis, Unterer Markt 24, 8551 Wies

Weitere Informationen und Kartenreservierungen

KI Kürbis Wies
Tel.: 0664 161 555 4
kuerbis@kuerbis.at
www.kuerbis.at



Kürbis-Newsletter

Verpassen Sie keine Kürbis-Aktivität mehr!
Einfach QR-Code scannen und Kürbis-Newsletter abonnieren.

Tennis-Glöckerlturnier des UTC Vordersdorf

Auch heuer am letzten Samstag im August stand beim UTC Vordersdorf wieder alles im Zeichen des Tennis, der Geselligkeit und der Kulinarik.

Das diesjährige Tennis-Glöckerlturnier gestaltete sich bei hochsommerlichen Temperaturen zu einem Top-Event. Sage und schreibe 32 motivierte Tennisspieler nahmen am Turnier teil.

Einen solch regen Andrang gab es bisher kaum. Aber das Erfolgsgeheimnis ist relativ einfach: Tennisgaudi, Geselligkeit mit Topkulinarik und Partystimmung mit DJ, gefördert vom Team des UTC Vordersdorf, das den Spielern und Gästen damit ein Top-Event auf vielen Ebenen lieferten, wobei auch das Wetter es mit allen gut meinte mit Temperaturen jenseits der 30 Grad. Das Turnier wurde dadurch zum Teil zur Hitzeschlacht, bei der der gesunde Ehrgeiz nicht zu kurz kam. Gespielt wurde wie immer im neu zusammengelosten Doppelmodus nach jeder Spielrunde. Das glückliche Ende entschied bei den Damen Kerstin Worisek und bei den Herren Thomas Hirzer für sich. Die vielen Zuseher und Gäste wurden nicht nur mit heißen Tennispielen belohnt, sondern bekamen auch noch Kulinarik vom Feinsten geboten. Masser Mike zauberte wie jedes Jahr Spitzengerichte auf den Teller, darunter gefüllte ausgelöste Hühnerkeulen mit Eierschwammersauce oder Zander mit Tagliatelle und Meeresfrüchten. Eine Kaffee- und Kuchen- sowie eine Cocktailbar der Damen des UTC Vordersdorf rundeten die Kulinarik dann noch zu-



sätzlich ab und ließen dabei für Genießer keine Wünsche offen. DJ Milla (Milham Christian) sorgte anschließend für Partystimmung bis in die tiefen Nachstunden. Und zwei Dinge sollten auch noch erwähnt werden in der Historie des Glöckerturniers 2024. Eine Schätzspiel wie dieses Jahr gab es bisher noch nie. Am Catwalk mit Model Krieger Ferdinand durfte der Körperumfang geschätzt und erraten werden. Das beste Auge dafür hatte Claudia Hainzl, die sich den Riesen-Geschenkkorb damit sichern konnte. Und weil nichts als selbstverständlich angesehen wird beim UTC Vordersdorf, nutzte man diese Veranstaltung auch um sich bei jenen Menschen zu bedanken, die mit ihrer jahrelangen Arbeit einen wesentlichen Erfolgspfeiler des Tennisverein Vordersdorf darstellen. Dieser besondere Dank gilt dem Präsidenten des UTC Vordersdorf Leitinger Wolfgang und Pusnik Josef, die mit ihrem Engagement die Entwicklung und Erfolg des Vereins von Beginn an erst möglich gemacht haben. Wir sind gespannt, was die kommende Saison dem UTC Vordersdorf bringen wird.

Eines hat uns Obmann Eck Karl bereits versprochen: das Glöckerturnier bleibt auch nächstes Jahr fixer Bestandteil und soll so wie heuer wieder alle Teilnehmer und Gäste begeistern - dafür wird gesorgt.

Infrarotverliebt!

Wenn Wände sprechen könnten ...

Hauswände, so unterschiedlich sie in ihrer Bausubstanz auch sein können, haben neben der Lufttemperatur einen massiven Einfluss auf das Raumklima. Kommen sie mit der Strahlungswärme von „infra evolution“ in Berührung, so zeigen sie sich von ihrer besten Seite.

Wenn die Wände unserer Referenzobjekte sprechen könnten, sie würden sich wieder für die Infrarotpaneele von „infra evolution“ entscheiden. Und dies aus gutem Grund. Reden wir darüber.



infra evolution



25er
Vollziegel
1956



50er
Vollziegel
ca. 1850



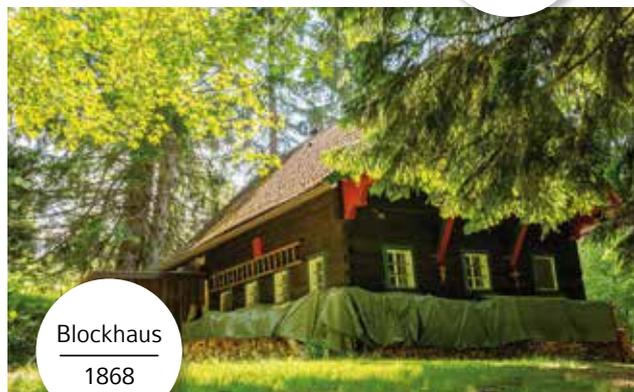
Lehmhaus
1947



Holz-
riegelbau
2014



Vollholzbau
2016



Blockhaus
1868



Steinhaus
1811



50er
Porotherm
2017



Erleben Sie die Paneele von „infra evolution“ bei Renate Lesky. Kapellenstraße 23, 8551 Wies

0677 180 67 209

renate.lesky@gmx.at
www.infrarotverliebt.at



Buch-Tipp

Arno Geiger

Reise nach Laredo

Was bleibt, wenn man nicht mehr ist, was man ein Leben lang war? Der neue große Roman von Arno Geiger über das, worauf es im Leben wirklich ankommt: die Freundschaft, die Liebe und das Loslassen: „**In jedem Menschen steckt ein zurückgetretener König.**“

Karl hat sich in ein abgelegenes Kloster in Spanien zurückgezogen. Er ist krank und wartet auf sein Ende. Doch dann begegnet er dem elfjährigen Geronimo, und gemeinsam beschließen sie, davonzureiten, nachts, auf Pferd und Maulesel. Sie geraten in wilde Abenteuer, finden Weggefährten auf dem Weg nach Laredo. Karl lernt kennen, was er trotz Macht, Ruhm und Reichtum bisher nicht hatte: Freundschaft, Liebe, Unbeschwertheit und die Freiheit, die es bedeutet, nur im Moment zu leben. „Reise nach Laredo“ ist ein Roman über das Loslassen, über das, worauf es im Leben ankommt.

Arno Geiger

Arno Geiger, 1968 in Bregenz geboren, lebt in Wien, studierte Literaturwissenschaft und lebt in Wolfurt und Wien. Er ist Schriftsteller und Videotechniker bei den Sommerfestspielen Bregenz. 1997 erschien sein Debütroman „Kleine Schule des Karussellfahrens“: 1998 wurde ihm der New Yorker „Abraham Woursell Award“ verliehen. Für seinen Roman „Es geht uns gut“ erhielt er 2005 den Deutschen Buchpreis.

Pinter

BESTATTUNG

Bleib, wie Du warst.

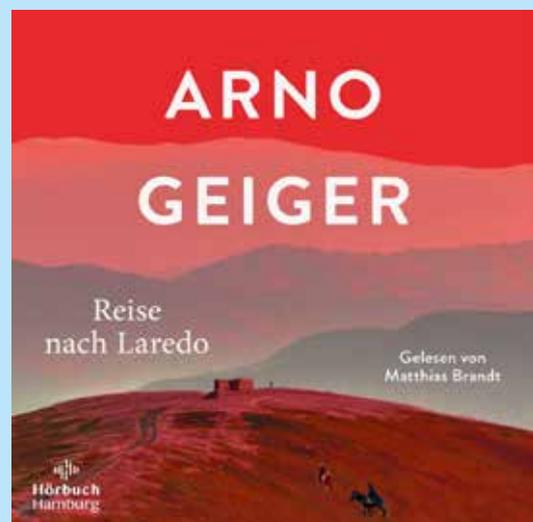
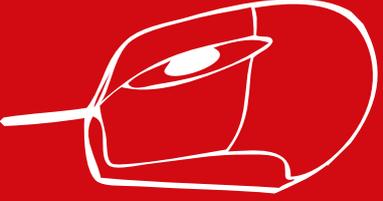
ihre persönliche Beraterin in
Wies und Umgebung

Annamarie Patsch
Tel: 03465/2393
Mobil: 0664/4506776



Heckenweg 2
8551 Wies

PINTER GMBH
pinter-bestattung.at

Aktuelle Informationen, alle Ausgaben von WIESuell, Termine und Veranstaltungen finden Sie auf

www.wies.at



Bergkapelle Steyeregg blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück



© Land Steiermark/Foto Fischer

Die Bergkapelle Steyeregg kann auf ein Jahr voller Erfolge und besonderer Höhepunkte zurückblicken. Unsere Gemeinschaft hat nicht nur musikalisch gegläntzt, sondern auch zahlreiche Ausrückungen und beeindruckende Konzerte, darunter unser beliebtes Frühlingskonzert, gegeben, die uns stolz machen.

Besonders erfreulich war die Verleihung des „steirischen Blasmusik Panthers“, eine Auszeichnung, die unser Engagement und die hohe Qualität unserer mu-

sikalischen Darbietungen würdigt. Zudem erhielt die Bergkapelle die Robert-Stolz-Medaille, die für herausragende Leistungen im Bereich der Blasmusik steht. Diese Ehrungen sind eine Bestätigung unserer harten Arbeit und unseres unermüdlichen Einsatzes.

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war die Ehrung unseres langjährigen Musikers Christian Merschnik, der mit seiner Leidenschaft und Hingabe die Bergkapelle bereichert hat. Es war uns eine Ehre, ihn für seine Verdienste zu

würdigen. Ein ganz besonderes Ereignis war die Feier zum 60. Geburtstag unserer lieben Rosa Leitinger. Mit einer fröhlichen Feier haben wir diesen runden Geburtstag gebührend gewürdigt und viele schöne Erinnerungen geteilt.

Zum Abschluss des Jahres möchten wir Sie herzlich zu unseren Weihnachts- und Neujahrskonzerten einladen, die am 29. November 2024 um 19:00 Uhr und am 1. Dezember 2024 um 15:00 Uhr stattfinden werden. Lassen Sie sich von

besinnlicher Musik in festliche Stimmung versetzen und genießen Sie ein paar schöne Stunden mit uns.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und ein weiteres gemeinsames Jahr voller Musik und Freude!

Terminavisos für die Weihnachts- und Neujahrskonzerte

Freitag, 29.11.2024
um 19:00 Uhr

und

Sonntag, 1.12.2024
um 15:00 Uhr

im Kulturhaus Steyeregg



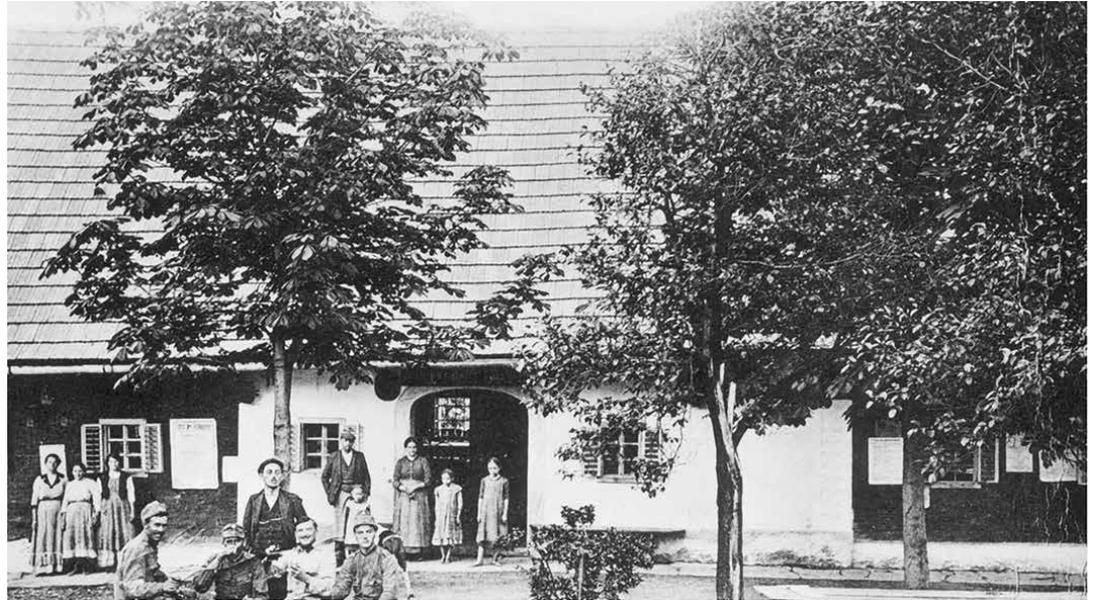


„Da Ruß“ – Dichtung und Wahrheit

• Gerfried Schmidt

Da Ruß; so nennt sich das Nationalepos der Wiel, in dem Dr. Hans Kloepfer eine Begebenheit aus dem 1. Weltkrieg erzählt: Ein russischer Kriegsgefangener, der beim Wieler Hof „Zenz“ als landwirtschaftliche Hilfskraft eingesetzt ist, wird wegen starker Schmerzen zum Zahnarzt nach Eibiswald geschickt. Als Bewacher gibt man ihm den 6-jährigen Hiaserl mit, weil die Erwachsenen bei der Arbeit unabkömmlich sind. Der vierstündige Anmarsch ist geschafft, der Russe wird ärztlich versorgt, während der Bub Einkäufe erledigt. Auf dem Heimweg erschweren dichter Schneefall und stürmischer Wind das Weiterkommen. Längst ist der Hiaserl am Ende seiner Kräfte. Der große, starke Mann hebt den Kleinen vom Boden auf und wärmt ihn unter seinem dicken Mantel. Dieser träumt bald vom Vater, der sich an irgendeiner Front befindet. So kommen sie wieder beim Zenz-Hof an, wo sie sich nach einer guten Suppe erschöpft schlafen legen. Der Russe verkriecht sich im Stroh und denkt an seinen Sohn in der fernen Heimat.

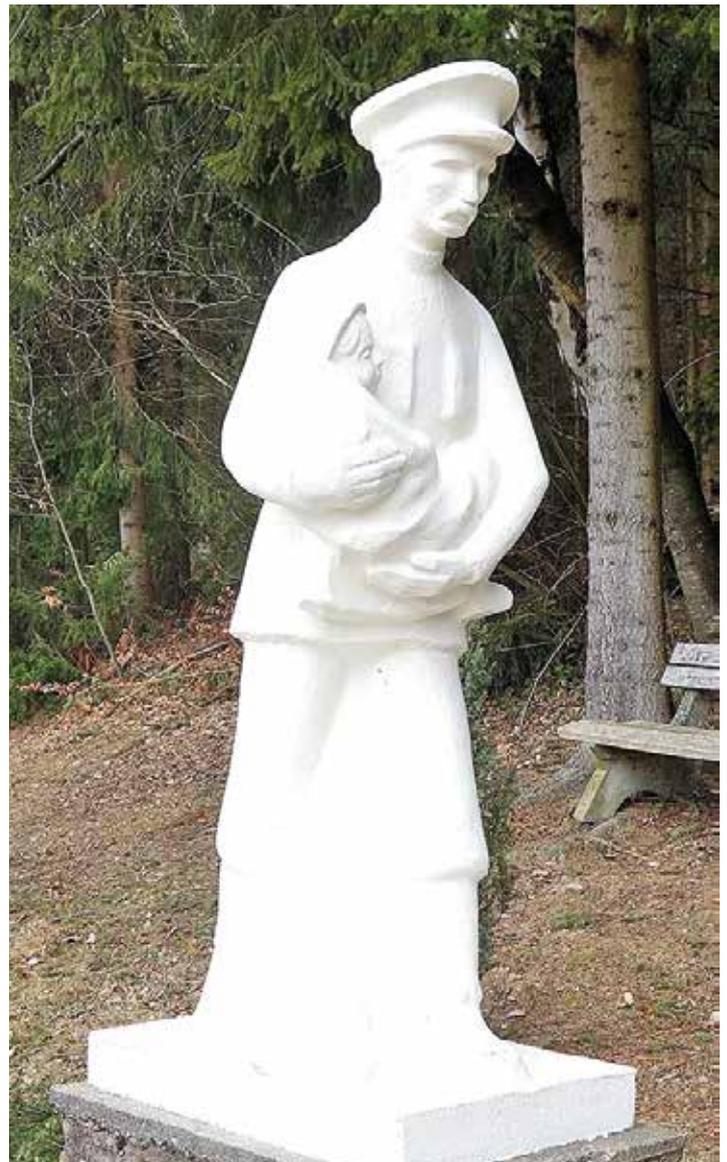
Diese Ballade wurde 1917 veröffentlicht, als sich der 1. Weltkrieg bereits seinem Ende näherte. Der damals 50-jährige Kloepfer erhob darin die Menschlichkeit über alle Feindschaft zwischen Kriegsgegnern und rückte außerdem die entlegene Wiel (heute ein Ortsteil der Marktgemein-



de Wies) ins Blickfeld der Leserschaft.

Könnte die Geschichte den Tatsachen entsprechen oder lässt sich wenigstens ein wahrer Kern nachweisen? Wenn der Hiaserl, also Mathias, im 1. Weltkrieg 6 Jahre alt gewesen sein sollte, so wäre sein Geburtsdatum zwischen 1908 und 1912 anzusetzen. Während dieser Zeit scheint im Taufbuch der Pfarre Wiel aber kein Mathias auf, obwohl es sich dabei um einen damals durchaus gebräuchlichen Namen handelt. Und „Zenz“ lässt sich weder als Familien- noch als Vulgo-name finden.

Am 21. 07. 1915 waren 290 russische Kriegsgefangene und 15 Mann Bewachung in den Gemeinden um Wies eingetroffen. Es ist also durchaus möglich, dass Kloepfer einige dieser Menschen persönlich kennengelernt hat. Sie wurden vor allem im Bergbau eingesetzt, wo wieder-





um Arbeitskräfte fehlten, weil bereits am 27. 07. 1914 zahlreiche Männer an die Front gerufen worden waren. Die Russen wurden in Baracken, aber auch in der Steyeregger Kolonie untergebracht. Sie verrichteten in ihrer Freizeit bei der heimischen Bevölkerung kleinere Arbeiten und pflegten dabei freundschaftliche Kontakte. Von den Kindern wurden sie geliebt, weil sie ihnen unter anderem einfache Musikinstrumente schnitzten. Ein Russenlager befand sich im Waldgraben rechterhand der Auffahrt zum Hochmasser.

Hier wohnte auch der 30-jährige Teodor Petschkow, Zugführer des II. russischen Grenadierregi-

ments. Gerne hielt er sich beim Gasthaus vulgo Göck, Kalkgrub 9 auf; heute stehen dort zwei Wohnhäuser der Familie Schlögl. Die Kinder lachten oft über ihn, weil er nur gebrochenes Deutsch sprach, was ihn aber nicht weiter störte; er schenkte ihnen sogar seine Mundharmonika, auf der er oft schwermütige Lieder gespielt hatte. Für seine Arbeit verlangte der kräftige Bursche immer ein großes Stück Brot und ein Krügel Most. Am 04. 09. 1915 nahm das Unglück seinen Lauf: Petschkow kehrte um 21 Uhr angetrunken ins Lager zurück und begann dort zu wirbeln. Der junge „Eskortmann“ Szepansky befahl ihm, er solle sich sofort niederlegen, weil er

ansonsten mit einem Waffengebrauch rechnen müsse. Doch der Russe antwortete nur, der Wachsoldat würde sich das wohl nicht trauen. Da drückte dieser ab und Petschkow war sofort tot. Als das bekannt wurde, weinten die Kinder um ihren Liebling; und auch die Erwachsenen waren empört. Sie gaben an, Szepansky habe die Gefangenen schon vorher oft unmenschlich behandelt. Eine Kommission, bestehend aus dem Todesschützen, einem vornehmen Mann aus Graz, dem Lagerkommandanten und Bürgermeister Mathias Lödler, untersuchte den Vorfall, ein Ergebnis ist nicht bekannt. „Waffengebrauch war gerechtfertigt“, schrieben die Wieser

Gendarmen in ihre Chronik. Übrigens unterstanden während des Krieges auch die einheimischen Bergleute den militärischen Gesetzen und Disziplinarvorschriften.

Gemessen an den damaligen Umständen war der Umgang mit den „gefangenen Russen“ durchaus menschlich. Knappe 30 Jahre später, im 2. Weltkrieg, war jeder persönliche Kontakt mit der Bevölkerung von schwersten Strafen bedroht. Während im 1. Weltkrieg „nur“ 5,39 % der sowjetischen Kriegsgefangenen nicht überlebten, verstarben im 2. Weltkrieg 60 %; meist unter heute unvorstellbaren Bedingungen.

Zu den Bildern:

- Kunststein-Denkmal von Carl Hermann im Wieler Zentrum
- Russische Kriegsgefangene mit Bewachung – das Bild wirkt geradezu familiär
- Gasthaus vulgo Göck, vermutlich 1914



Geplante Veranstaltungen im Herbst & Winter 2024.

Aktuelle Veranstaltungen unter www.wies.at

Oktober

19.10.2024	Preisschnapsen SPÖ Wies	15.00 Uhr, Turnsaal Steyeregg
20.10.2024	Rindfleisch-Essen	11.00 Uhr, GH Strutz
20.10.2024	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
20.10.2024	Ausstellungseröffnung, KI Kürbis	18.00 Uhr, Galerie im Pfarrzentrum
25.10.2024	Schwimmbadrauschen Vol. 2 - Johnny Batard, Konzert, KI Kürbis	19.30 Uhr, Atelier im Schwimmbad
26.10.2024	Wandern am Nationalfeiertag, Ges. Gemeinde Wies	Start: 10.00 Uhr, Dorfplatz St. Katharina in der Wiel
26.10.2024	Flower Power Party	20.30 Uhr, Metropol Wies
27.10.2024	Totengedenkfeier beim Kriegerdenkmal, ÖKB Wies	8.15 Uhr
27.10.2024	Eröffnungsfeier Ressourcenpark Sulmtal-Koraln	ab 11.00 Uhr
27.10.2024	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl

November

01.11.2024	Allerheiligen Heilige Messe	8.30 Uhr, Pfarrkirche Wies
01.11.2024	Novemberschmaus	11.00 Uhr, GH Strutz
01.11.2024	Allerheiligen Gräbersegnung	15.00 Uhr, Friedhof Wies
03.11.2024	Novemberschmaus	11.00 Uhr, GH Strutz
03.11.2024	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
05.11.2024	Herbstgespräche - Marktgemeinde Wies	19.00 Uhr GH Toplerhof
06.11.2024	Freude am Singen - Bürgerbüro Wies	18.00 Uhr, Schilcherei Jöbstl
07.11.2024	Herbstgespräche - Marktgemeinde Wies	19.00 Uhr, GH Strutz
07.11.2024	Theater: Gemeinsam ist Alzheimer schöner, KI Kürbis, Theater im Kürbis 7. bis 23.11.2024	19.30 Uhr, Premiere, Theater im Kürbis ab 18.00 Uhr, Rathauskeller Wies
08.11.2024	Wieser Schmankerlabend, ÖVP Wies	ab 18.00 Uhr, Rathauskeller Wies
09.11.2024	Preisbauernschnapsen, ÖKB Vordersdorf-Wernersdorf	13.00 Uhr, Buschenschank Pühringer
10.11.2024	Ehejubiläum	9.00 Uhr, Pfarrkirche Wies
10.11.2024	Novemberschmaus	11.00 Uhr, GH Strutz
10.11.2024	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
12.11.2024	Herbstgespräche - Marktgemeinde Wies	19.00 Uhr, Schilcherei Jöbstl
14.11.2024	Herbstgespräche - Marktgemeinde Wies	19.00 Uhr, GH Köppl
17.11.2024	Novemberschmaus	11.00 Uhr, GH Strutz
17.11.2024	Mittagsbuffet, GH Köppl	11.30 Uhr, GH Köppl
23.11.2024	Preisschnapsen Kickbox Union Wies	15.00 Uhr, Rathauskeller Wies
23.11.2024	11. großer Krampuslauf, Burgstall Teufel	18.00 Uhr, Bahnhofstraße Wies
24.11.2024	Landtagswahl	8.00 bis 12.00 Uhr
24.11.2024	Heilige Messe, Christkönigsonntag	8.30 Uhr, Pfarrkirche Wies
24.11.2024	Novemberschmaus	11.00 Uhr, GH Strutz
24.11.2024	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
29.11.2024	Jahreshauptversammlung, Pensionistenverband Steyeregg	11.30 Uhr, GH Toplerhof
29.11.2024	Eröffnung Wieser Advent	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
29.11.2024	Weihnachts- und Neujahrswunschkonzert der Bergkapelle Steyeregg	19.00 Uhr, Kulturhaus Steyeregg
29.11.2024	29. Steirische Adventmusik	19.30 Uhr, Pfarrkirche Wies
30.11.2024	25. Krampusrummel, FC Ida's Oldies	17.00 Uhr, Ortszentrum Steyeregg

Dezember

01.12.2024	Adventmarkt, VP Frauen Unterfresen	8.00 Uhr Rüsthaus Wiefresen
01.12.2024	Karpfen-Essen	GH Strutz, 1. bis 31.12.
01.12.2024	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
01.12.2024	Weihnachts- und Neujahrswunschkonzert der Bergkapelle Steyeregg	15.00 Uhr, Kulturhaus Steyeregg
01.12.2024	Adventkranzweihe, Frauenbewegung Wernersdorf	17.00 Uhr, Emmauskapelle
04.12.2024	Barbara-Kirtag	7.00 Uhr, Marktplatz Wies
04.12.2024	Heilige Messe am Markttag	8.30 Uhr, Pfarrkirche Wies
04.12.2024	Freude am Singen - Bürgerbüro Wies	18.00 Uhr, Schilcherei Jöbstl
05.12.2024	Hausbesuche vom Nikolaus und Krampus, FC Ida's Oldies	ab 15.00 Uhr



05.12.2024	„Aufwärmen für den guten Zweck“, LAW	17.00 Uhr, Marktplatz Wies
05.12.2024	Wieser Weihnacht am Marktplatz,	17.00 bis 21.00 Uhr, Marktplatz Wies
06.12.2024	Hausbesuche vom Nikolaus und Krampus, FC Ida's Oldies	ab 15.00 Uhr
06.12.2024	Wieser Weihnacht am Marktplatz	17.00 bis 21.00 Uhr, Marktplatz Wies
07.12.2024	Barbarafeier der Knappschaft Pöfing-Bergla	16.00 Uhr, Rathaus Wies
07.12.2024	Weihnachts- u. Neujahrskonzert, MMK Wies	19.30 Uhr, großer Turnsaal MS Wies
08.12.2024	Heilige Messe, Mariä Empfängnis	8.30 Uhr, Pfarrkirche Wies
08.12.2024	Weihnachts- u. Neujahrskonzert, MMK Wies	15.00 Uhr, großer Turnsaal MS Wies
09.12.2024	Rorate	6.30 Uhr, Pfarrkirche Wies
12.12.2024	Wieser Weihnacht am Marktplatz	17.00 bis 21.00 Uhr, Marktplatz Wies
13.12.2024	Wieser Weihnacht am Marktplatz	17.00 bis 21.00 Uhr, Marktplatz Wies
14.12.2024	Adventsingen & Eröffnung Weihnachtskrippe	16.00 Uhr, Pfarrkirche Wies
15.12.2024	Mittagsbuffet, GH Köppl	11.30 Uhr, GH Köppl
19.12.2024	Wieser Weihnacht am Marktplatz	17.00 bis 21.00 Uhr, Marktplatz Wies
20.12.2024	Wieser Weihnacht am Marktplatz	17.00 bis 21.00 Uhr, Marktplatz Wies
22.12.2024	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
23.12.2024	Friedenslicht in allen Ortsteilen	

Bereitschaftskalender der Apotheken

Oktober 2024	November 2024	Dezember 2024
1 Di Apotheke Wies	1 Fr Apotheke zur Krone Eibiswald	1 So Apotheke zur Krone Eibiswald
2 Mi Christophorus Apotheke Deutschlandsberg	2 Sa Johannes Apotheke Schwanberg	2 Mo Johannes Apotheke Schwanberg
3 Do Johannes Apotheke Schwanberg	3 So Apotheke Wies	3 Di Hirschen Apotheke Deutschlandsberg
4 Fr Christophorus Apotheke Deutschlandsberg	4 Mo Apotheke zur Krone Eibiswald	4 Mi Apotheke zur Krone Eibiswald
5 Sa Apotheke zur Krone Eibiswald	5 Di Hirschen Apotheke Deutschlandsberg	5 Do Hirschen Apotheke Deutschlandsberg
6 So Johannes Apotheke Schwanberg	6 Mi Apotheke Wies	6 Fr Apotheke Wies
7 Mo Apotheke Wies	7 Do Hirschen Apotheke Deutschlandsberg	7 Sa Apotheke zur Krone Eibiswald
8 Di Hirschen Apotheke Deutschlandsberg	8 Fr Johannes Apotheke Schwanberg	8 So Johannes Apotheke Schwanberg
9 Mi Johannes Apotheke Schwanberg	9 Sa Apotheke Wies	9 Mo Christophorus Apotheke Deutschlandsberg
10 Do Hirschen Apotheke Deutschlandsberg	10 So Apotheke zur Krone Eibiswald	10 Di Apotheke zur Krone Eibiswald
11 Fr Apotheke zur Krone Eibiswald	11 Mo Christophorus Apotheke Deutschlandsberg	11 Mi Christophorus Apotheke Deutschlandsberg
12 Sa Johannes Apotheke Schwanberg	12 Di Apotheke Wies	12 Do Apotheke Wies
13 So Apotheke Wies	13 Mi Christophorus Apotheke Deutschlandsberg	13 Fr Christophorus Apotheke Deutschlandsberg
14 Mo Christophorus Apotheke Deutschlandsberg	14 Do Johannes Apotheke Schwanberg	14 Sa Johannes Apotheke Schwanberg
15 Di Johannes Apotheke Schwanberg	15 Fr Christophorus Apotheke Deutschlandsberg	15 So Apotheke Wies
16 Mi Christophorus Apotheke Deutschlandsberg	16 Sa Apotheke zur Krone Eibiswald	16 Mo Apotheke zur Krone Eibiswald
17 Do Apotheke zur Krone Eibiswald	17 So Johannes Apotheke Schwanberg	17 Di Hirschen Apotheke Deutschlandsberg
18 Fr Christophorus Apotheke Deutschlandsberg	18 Mo Apotheke Wies	18 Mi Apotheke Wies
19 Sa Apotheke Wies	19 Di Hirschen Apotheke Deutschlandsberg	19 Do Hirschen Apotheke Deutschlandsberg
20 So Apotheke zur Krone Eibiswald	20 Mi Johannes Apotheke Schwanberg	20 Fr Johannes Apotheke Schwanberg
21 Mo Johannes Apotheke Schwanberg	21 Do Hirschen Apotheke Deutschlandsberg	21 Sa Apotheke Wies
22 Di Hirschen Apotheke Deutschlandsberg	22 Fr Apotheke zur Krone Eibiswald	22 So Apotheke zur Krone Eibiswald
23 Mi Apotheke zur Krone Eibiswald	23 Sa Johannes Apotheke Schwanberg	23 Mo Christophorus Apotheke Deutschlandsberg
24 Do Hirschen Apotheke Deutschlandsberg	24 So Apotheke Wies	24 Di Apotheke Wies
25 Fr Apotheke Wies	25 Mo Christophorus Apotheke Deutschlandsberg	25 Mi Apotheke zur Krone Eibiswald
26 Sa Apotheke zur Krone Eibiswald	26 Di Johannes Apotheke Schwanberg	26 Do Johannes Apotheke Schwanberg
27 So Johannes Apotheke Schwanberg	27 Mi Christophorus Apotheke Deutschlandsberg	27 Fr Christophorus Apotheke Deutschlandsberg
28 Mo Christophorus Apotheke Deutschlandsberg	28 Do Apotheke zur Krone Eibiswald	28 Sa Apotheke zur Krone Eibiswald
29 Di Apotheke zur Krone Eibiswald	29 Fr Christophorus Apotheke Deutschlandsberg	29 So Johannes Apotheke Schwanberg
30 Mi Christophorus Apotheke Deutschlandsberg	30 Sa Apotheke Wies	30 Mo Apotheke Wies
31 Do Apotheke Wies		31 Di Apotheke zur Krone Eibiswald

BESONDERER
MENSCH

BESONDERE
BESTATTUNG

reiterer

BESTATTUNG

WIES & Umgebung
Marlies Schuster
0664/922 22 99

EIBISWALD & Umgebung
Jasmin Holzmann-Kiefer
0664/410 85 45

GLEINSTÄTTEN & Umgebung
Walpurga Kumpusch
0664/767 81 91

PÖLFING-BRUNN • 03465/2352 • bestattung@reiterer-kg.at • www.reiterer-kg.at



Biohof Deschlitz

• Annemarie Leitinger

Heute möchte ich die Bio Manufaktur von Beate Grebien vlg. Deschlitz vorstellen: Beate ist als drittes Kind am Deschlitzhof in der Wiel, einem Bauernhof auf 1000m Seehöhe, aufgewachsen, und ist durch ihre Erziehung und das Leben am Hof immer eng mit der Natur verbunden gewesen.

So hat sie neben ihrer Tätigkeit am Bauernhof und der Erziehung ihres Sohnes schon früh begonnen, sich mit Kräutern und besonderen Pflanzen und Blumen zu beschäftigen. Zuerst hat sie die Pflanzen aus der Versuchsanlage in Wies geholt, hat sich aber nebenbei immer wieder weiter gebildet und bald begonnen, Samen teilweise selbst zu züchten. Dabei hat ihr die Natur geholfen, da die Pflanzen in 1000 m Seehöhe, fernab von

Industrie und Verkehr, mit einer intensiven Sonneneinstrahlung und großen Temperaturunterschieden zwischen Tag und Nacht besonders robust und widerstandsfähig werden und ein besonderes Aroma entwickeln. Besonders stolz ist Beate, dass sie keine Maschinen für ihre Arbeit verwendet, sondern alles händisch mit viel Kleinarbeit erledigt. Sie pflanzt, sie jätet, sie schneidet, sie rebelt und zupft die Kräuter ab, die dann umweltfreundlich mit Solarenergie getrocknet werden. Beate verwendet für ihre Produktion nur eigene Kräuter, kauft nichts zu. Vorwiegend pflanzt Beate Kräuter, die sie besonders mag, so hat sie verschiedene Melisse- Salbei- und Minzsorten, aber auch Kornblumen, Zitronenverbena, Malven, Kamille, Thymian,



Ringelblumen Lavendel und vieles Anderes.

die sie in diversen Kursen zum Selberherstellen anbietet.

- Trockengestecke

Dadurch hat sich ihr Portfolio schon beachtlich erweitert:

- Kräutertees in allen Variationen
- Kräutersalze
- Cremes aus Ringelblumen, Johanniskraut, Rosen und Rosmarin usw.
- Dekoblüten, die sie oft an Cateringfirmen zur Dekoration von Speisen, liefert
- Seifen aus allen Kräutern,

Seit vorigem Jahr experimentiert Beate mit Epoxidharz und gießt damit ihre Blüten ein für diverse Dekoartikel, für Schmuck und anderes mehr.

Ein Besuch im Kräutergarten von Beate lohnt sich wirklich, man merkt sofort, mit wieviel Liebe und Freude Beate mit ihren Pflanzen arbeitet.



Biohof Deschlitz

Beate Grebien – Kräutermanufaktur
Wiel 27, 8551 Wies • Tel.: 0664/404 09 05
kontakt@biohof-deschlitz.at
Im Onlineshop www.biohof-deschlitz.at
findet man eine Übersicht aller Produkte.

Der Wiesionär

Wies denkt an die nächste Generation:
Wir wollen Rohstoffe wieder verwenden!
Da Ressourcenpark is ka Vision:
Bring' ma's hin, tuan nix verschwenden!



Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Josef Waltl
Layout: René Kosjak, www.werbung-kosjak.com
Redaktion: DI Ferdinand Brunner, Maria Luise Freidl, Michaela Garber, Mag. Doris Gillich, Christine Knappitsch, Annemarie Leitinger, Margarete Müller, Gerfried Schmidt, Marlies Schuster, Cornelia Semmernegg, Anna Strauß, Hannes Waltl, Rosemarie Waltl und Erich Wozonig.
Grafische Gestaltung: † Heinrich Mödlinger
Druck: Druckerei Moser&Partner GmbH, Maltesergasse 8, 8570 Voitsberg
Die nächste Ausgabe erscheint im Jänner 2025
Redaktionsschluss: 3. Dezember 2024

